Nummer 44 40. Jahrgang Donnerstag, 3. November 2016



### "Persönliche Begegnungen sind durch nichts zu ersetzen"

(red) "Lieber Róbert, lieber Norbert, liebe Freunde aus Baja und Csávoly" und mit einem ungarischen Gruß hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstagmorgen, 29. Oktober 2016, die Gäste aus der Partnerstadt und dem benachbarten Csávoly, wo der Grundstein für die Beziehungen gelegt worden war, zum Partnerschaftstreffen in Waiblingen willkommen geheißen. Sie hätten einen mehr als 1 000 Kilometer langen Weg auf sich genommen, um an diesem Wochenende unter Freunden in der Partnerstadt zu sein. Mit dem Bus hatte sich am frühen Freitagmorgen, 28. Oktober, nicht nur eine offizielle Delegation um Bürgermeister Róbert Fercsák auf die Reise von Ungarn nach Waiblingen gemacht, auch der Csávolyer Bürgermeister Norbert Hamháber war unter den Gästen sowie Privatpersonen und Schüler der Musikschule Ferenc Liszt Baia. Nach einer langen Fahrt waren sie unversehrt in Waiblingen angekommen; Bekannte und Freunde fielen sich in die Arme und die vielen Waiblinger Gastgeber boten den Weitgereisten eine heimelige Unterkunft. Zum ersten fachlichen Austausch trafen sich die beiden Delegationen am Samstagmorgen, denn ein stattliches Programm gab

es zu absolvieren, bevor es am Abend beim Gesellschaftsabend zum gemütlichen Teil kam. Augenzwinkernd fragte Waiblingens Oberbürgermeister seinen Amtskollegen, ob er gerüstet sei – wie er sehe, habe Fercsák festes Schuhwerk an – und deutete damit die Probefahrt mit dem E-Bike an. Bürgermeister Fercsák griff die Anspielung auf und erklärte, dass An als seinen persönlichen Freund betrachte, ihn bisher bei den Treffen immer mit etwas überrascht habe. Ihm sei es eine Freude wieder in Waiblingen sein zu können: "Hier habe ich mich noch nie gelangweilt." Fercsák erinnerte an das gemeinsame Singen im Jahr 2014 bei der Inbetriebnahme des Partnerschaftskreisels in der Mayenner Straße und daran, dass er auch schon ein Orchester dirigiert habe. Er betonte: "Wahre Freundschaft bedeutet für mich auch, dass man alles annimmt; dazu zählen auch unerwartete Begebenheiten." Der ungarische Bürgermeister war auf alles vorbereitet. Er warte schon darauf, die Waiblinger in Baja wiederzusehen, sagte Fercsák. Von einer großen Ehre, in Waiblingen sein zu können, sprach Norbert Hamháber, der Bürgermeister von Csávoly. Ihm war wichtig, dass nicht vergessen werde, wo der Ursprung für die partnerschaftlichen Beziehungen liege, nämlich in Csávoly, wo etwa 1 000 Ungarndeutsche lebten. Das zweitägige Programm bot nicht nur der offiziellen Delegation reichlich Abwechslung; für Gäste und Gastgeber hatte die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus ein ebenso interessantes Begleitprogramm zusammengestellt, das außer e rung durch das Haus der Stadtgeschichte, in dem derzeit die Ausstellung "Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen" zu erleben ist, am Nachmittag das Erleben von E-Mobilität ermöglichte und das Schlendern über den Wo-chenmarkt beinhaltete. Ein gemeinsames Wiedersehen gab es beim Gesellschaftsabend im Bürgerzentrum, bei dem Hesky betonte, dass Städtepartnerschaften zwar Städte verbinden würden, sie würden aber vor allem Menschen zusammenführen. Die persönliche Begegnung von Mensch zu Mensch sei durch nichts zu ersetzen. Nach Gottesdiensten und einem vergnüglichen Sonntag haben sich die Gäste am Montagmorgen wieder auf den Heimweg gemacht.

Lesen Sie mehr über das Treffen in unserer nächsten Ausgabe.

### Am Montag, 7. November

### Bürgerbüro schließt um 13 Uhr

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses Waiblingen schließt am Montag, 7. November 2016, wegen einer Personalversammlung schon um 13 Uhr; am Nachmittag bleibt es geschlossen.

Dies gilt auch für das Ausländeramt, das Einwohnermeldeamt und das Standesamt.

Am Dienstag, 8. November, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den üblichen Öffnungszeiten anzutreffen: dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, montags und donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Telefonisch ist das Bürgerbüro unter 🕾 07151 5001-2577 zu erreichen; E-Mails sind an buergerbuero@waiblingen.de

### Standesamt am 9. November zu

Das Standesamt im Eingangsbereich des Rathauses in der Kernstadt ist am Mittwoch, 9. November, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an diesem Tag an einer Fortbildung teil.



### Dreidimensionales zweidimensional übersetzt

Camille Claudel & Auguste Rodin, Gala & Salvator Dali, Frida Kahlo & Diego Rivera. Nicht selten wurden Frauen in Beziehungen mit Künstlern aber nur als Muse oder Assistentin wahrgenommen. Unter dem Titel "Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate" präsentiert die Galerie Stihl Waiblingen von 5. November 2016 bis 22. Januar 2017 etwa 100 Künstlerplakate und Objekte des außergewöhnlichen Künstlerpaares, das es auf unnachahmliche Weise schaffte, seine dreidimensionalen Objekte in die Zweidimensionalität eines Plakats zu übersetzen; ein Paar, das sich gegenseitig bei der Kunst-Arbeit unterstützte. Das Bild zeigt die beiden auf dem Foto von 1962 ganz rechts mit Per Olov Ultvedt, Robert Rauschenberg, Martial Raysse und Daniel Spoerri (von links). Bei der Vernissage am Freitag, 4. November, um 18 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal spricht nach der Galerieleiterin Silke Schuck (unser Bild) Dr. Jürgen Döring, Leiter der Grafischen Sammlung und der Plakatsammlung, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.

Bürger, Vereine, Organisationen

### Anträge und Einwendungen zum Haushalt 2017

Waiblinger Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen wird Gelegenheit gegeben, bis Mittwoch, 16. November 2016, 12 Uhr, Anträge zum Haushalt 2017 zu stellen bzw. Einwendungen gegenüber dem Haushaltsplanent-wurf zu erheben. Das teilt Rainer Hähnle, Leiter des Fachbereichs Finanzen, mit. Einsicht in den Haushaltsplanentwurf 2017 kann beim Fachbereich Finanzen im Rathaus (Ebene 2) und bei den Ortschaftsverwaltungen in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt genommen werden.

Über die Anträge bzw. Einwendungen wird in den öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse in der Zeit von 6. bis 8. Dezember und in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am 15. Dezember beraten und entschieden. Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag bzw. der Einwendung mit dem Hinweis, zu welchem Zeitpunkt sie in den Gremien behandelt werden. Darüber hinaus sind die Antragsteller berechtigt, ihr Anliegen selbst in der Sitzung vorzutragen.

Anträge und Einwendungen bitte per Post oder E-Mail an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen lingen, fachbereich-finanzen@waiblingen.de.

#### Am "Volkstrauertag"

#### Der Gefallenen und Gewaltopfer gedenken

Der Opfer von Krieg und Gewalt wird am "Volkstrauertag", Sonntag, 13. No-vember 2016, um 11.15 Uhr bei einer Feierstunde in der Kapelle auf dem Fried-hof an der Alten Rommelshauser Straße gedacht. Die Ansprache von Oberbürgermeister Andreas Hesky wird musikalisch vom Städtischen Orchester begleitet. – An öffentlichen Gebäuden werden die Flaggen halbmast gesetzt.

### In den Ortschaften

- In Bittenfeld: Feierstunde am Sonntag, 13. November, um 11.15 Uhr auf dem Friedhof in der Aussegnungshalle.
- In Hegnach: Gedenkfeier am Sonntag, 13. November, um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Kirchstraße
- Hohenacker: Gedenkstunde am Sonntag, 13. November, um 11.15 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof



Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungskalender

Am Montag, 7. November 2016, findet um 18 Uhr im Besprechungsraum, Marktgasse 1 (über der Marktgarage) die 11. Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt. TAGESORDNUNG

- Begrüßung
- Vorstellung Musikprojekt und Beteiligungsanfrage (John Noville)
- Neuwahlen 2017
- Besprechung der Verabschiedung des aktuellen Jugendgemeinderats
- Sonstiges
- Termine

Am Dienstag, 8. November 2016, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

Vor Beginn der Sitzungen findet um 16.30 Uhr im Ratssaal die Preisverleihung der diesjährigen Aktion Stadtradeln statt. TAGESORDNUNGEN

### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwäs-

- 1. Wirtschaftsplan 2017
- Verschiedenes
- 3. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt 1. Bürger-Fragestunde

- Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2017 mit Finanzplanung bis 2020 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt
- Städtebauliches Konzept "Areal Karlstraße" – Vorstellung der Planung
- Grünes Hochhaus Vorstellung der vertieften Konzeption
- Umsetzung Flächensuchlauf Kostengünstiger Wohnungsbau Vorstellung der Flächen zur kurzfristigen Umsetzung`
- Bebauungsplan "Kindertageseinrichtung Krautgässle" und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 06.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Verschiedenes
- 8. Anfragen

Am Mittwoch, 9. November 2016, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

Fortsetzung auf Seite 6

### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### **SPD**

Wieder einmal stehen in Waiblingen die Haushaltsberatungen für den neuen kommunalen Haushalt an. Das Regierungspräsidium hat signalisiert, dass der Entwurf für das Haushaltsjahr 2017 in der

jetzigen Form so kaum genehmigt werden würde. Wie auch bei der Haushaltsrede des Oberbürgermeisters, Herr Hesky, zu hören war, müssen nun die Ausgaben gut im Blick behalten und möglichst höhere Einnahmen generiert werden.

Hierfür steht beispielsweise die Erhöhung der Gewerbesteuer im Raum, welche wir von der SPD-Fraktion bereits schon für das letzte Jahr beantragt hatten. Grund war für uns schon damals die aktuelle Haushaltslage und die anstehenden Investitionen.

Die Kindergartengebühren sollen nicht steigen. Auch wenn das breite Angebot im Betreuungsbereich vorbildlich ist, wollen wir die Beiträge nicht erhöhen. Die unteren Einkommensgruppen müssen dringend weiter entlastet werden, ganz nach dem Prinzip, dass starke Schultern mehr tragen als Schwache.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die dringend notwendige Schäffung von bezahlbarem Wohnraum für alle. In Frage kommende Flächen, welche im Zuge des Flächensuchlaufes als geeignet identifiziert werden, müssen offen mit den Bürgern diskutiert und gemeinsam erwogen werden. Das Waiblinger Baukindergeld abzuschaffen, ist zwingend notwendig, da hier nur einzelne Bürger mit viel Geld gefördert werden, dies kann nicht unsere kommunale Aufgabe sein.

Die Remstal Gartenschau ist ein attraktives Projekt und wir wollen sie auch in Waiblingen umsetzen. Allerdings sollte angesichts der Haushaltslage auch zu diesem Zeitpunkt noch die Diskussion und Prüfung einzelner darin enthaltener Bausteine möglich sein. Aus meiner Sicht wäre hier noch Einsparungspotential

Simone Eckstein gegeben. Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

### **DFB**

Ein heißer Herbst steht uns bevor: die Haushaltsberatungen 2017 stehen an. Wie Oberbürgermeister Hesky bei der Einbringung des Haushalts anführte, nimmt die Stadt dieses Jahr ca. 55 Mio € Gewerbesteu-



er ein. Dies ist nur auf den ersten Blick ein schöner Betrag. Schauen wir uns den Haushaltsentwurf genauer an, stehen den Gesamteinnahmen von ca. 157 Mio € Aufwendungen in Höhe von 167 Mio € entgegen. Mit Verpflichtungsermächtigungen von über 8 Mio € ergibt dies eine Neuverschuldung von ca. 16,5 Mio €. Deshalb müssen alle Gebühren, Steuern und Vorhaben der Stadt auf den Prüfstand. Nur die Gewerbesteuer zu erhöhen, wäre

einfach. Dies setzt ein falsches Zeichen, da die Gewerbetreibenden schon einen Großteil unserer Einnahmen erwirtschaften und die Belastung nicht einseitig nur von ihnen geschultert werden darf. Es sollte auch über eine moderate Anpassung der Kita-Gebühren nachgedacht werden. Ein qualitativ hochwertiges Kita-Angebot kostet Geld und sollte auch von den Eltern finanziell stärker mitgetragen werden. In Waiblingen sind die Gesamtkosten der Kitas nur durch 7,4 % durch Elternanteil gedeckt. In Fellbach liegt dieser bei 15 %, der Landesrichtsatz gar bei 20 %.

Der Ruf nach Veränderung der beschlossenen Remstal Gartenschau 2019 oder gar dem Ausstieg aus dieser für Waiblingens Ättraktivität wichtigen Maßnahme um Geld zu sparen, lässt bei mir die Frage aufkommen: brauchen wir einen beschlossenen Fahrradtower oder eine Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes?

Unsere Stadt soll attraktiv bleiben und sich weiter entwickeln können. Dies zum Wohle aller Bürger, Kinder genauso wie Senioren, Kulturliebhaber ebenso wie Naturliebhaber. All dies ist aber nur über eine geringst mögliche Neuverschuldung möglich. Lassen sie uns diese Aufgabe gemeinsam angehen, indem jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen Teil hierzu beiträgt. Siegfried Bubeck Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de Sonderausstellung "Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen", Teil 2

### Sich gewissermaßen selbst integriert

Zur Geschichte der "Gastarbeiter", die auf der Grundlage von "Anwerbeabkommen" nach Waiblingen kamen, gibt es bislang noch keine lokalhistorischen Forschungen. Einen ersten Anfang unternahm das Projekt "Stimmen" der Stadt Waiblingen. Die hierbei entstandenen Erzählvideos sechs ehemaliger "Gastarbeiter" werden noch bis 29. Januar 2017 im Haus der Stadtgeschichte präsentiert – verwoben mit einer Ausstellung.

Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, die sehr persönlichen und authentischen Erzählungen mit gleichfalls persönlichen Gegenständen aus deren Leben zu dokumentieren und gewissermaßen anschaulich zu unterstreichen. In den Blickpunkt rückten dabei drei Schwerpunkte: Welche Gegenstände wurden beim Aufbruch nach Deutschland als Erinnerungsstücke mitgebracht? Welche zeugen von den jeweiligen Arbeitsverhältnissen hier vor Ort oder illustrieren diese? Und: gibt es Fotos oder sonstige Unterlagen, welche vom Ankommen und späteren Leben in Waiblingen bis heute berichten?

Bei allen sechs aus Griechenland, Italien, dem damaligen Jugoslawien, aus Spanien und aus der Türkei kommenden "Gastarbeitern" stieß das Team aus dem Fachbereich Kultur und Sport auf folgende Gemeinsamkeiten: eigentlich wollte man nur ein paar Jahre bleiben, arbeiten und dann wieder in die Heimat zurück. Man begann jedoch in Waiblingen Wurzeln zu schlagen, insbesondere mit der Geburt der Kinder und deren Kindergarten- und Schulzeit. Und so sind sie schließlich alle hiergeblieben. Und alle fühlen sich heute und nach rund 40 Arbeitsjahren als selbstverständliche Waiblingerinnen und Waiblinger ganz der Stadtgesellschaft zugehörig. Ein Sachverhalt, der zu dem Entschluss führte, die in der Dauerausstellung im ganzen Haus verstreuten Ausstellungseinheiten der sogenannten "Waiblinger Gesichter" um diese neuen "Waiblinger Stimmen" zu erweitern.

### Stadthistoriker Hans Schultheiß und sein Dankesbrief

Eines Tages stand Hans Schultheiß, Waiblingens Stadthistoriker und Teil des "Stimmen"-Teams im Fachbereich Kultur und Sport, als Unbekannter vor den Türen der künftigen "Stimmen", saß bei ihnen zu Tisch und stellte den früheren Gastarbeitern allerhand persönliche Fragen. Geburtsort, Geburtsdatum, Religion, Arbeitsleben, Familienverhältnisse. "Ich will daher wie in einem Dankesbrief direkt zu Ihnen sprechen, Ihnen im Gegenzug auch ein wenig von mir, meiner Arbeit hier in Waiblingen erzählen, und nebenher allen unseren Gästen einen Einblick geben, was im Haus der Stadtgeschichte auf uns wartet", begann er bei der Eröffnung der ungewöhnlichen Ausstellung und sagte weiter, zu den sechs Hauptpersonen gewandt:

In einer so geschichtsreichen Stadt wie dem mehr als 750 Jahre alten Waiblingen habe man zwangsläufig auch mit trüberen Zeitabschnitten zu tun. Dabei müsse er gestehen, dass er ganz zu Anfang von der Aufgabe, die Interviews, die unter der Kuratorenschaft von Fachbereichsleiter Thomas Vuk im Entstehen waren, in einer Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte zu präsentieren, nicht (aber eben noch nicht) über alle Maßen begeistert war. Denn:

1. gab es noch keine historischen Arbeiten zu dem Thema, auf die er sich hätte stützen können, und

2. fand sich dazu nur ein einziges Exponat im Museumsdepot, welches ja das gegenständliche Gedächtnis der Stadt zu sein hat: das Stammtischschild des kroatischen Vereins "Zrinski". Das Schild war beim Auszug aus der für das neben der Galerie Stihl Waiblingen

stehende Verwaltungsgebäude mit "disegno" weichenden Häckermühle wohl vergessen worden und so in die städtische Sammlung gelangt. Ohne Exponate aber sei eine Ausstellung schlecht möglich, und daher stand er wie erwähnt eines Tages vor der Tür der Migranten, gewissermaßen "auf der Jagd nach Beute". Für seinen Rucksack hatte er folgenden Plan:

a) Welche Gegenstände haben sie bei Ihrem Aufbruch nach Deutschland als Erinnerungsstücke an die Heimat mitgebracht?

b) Welche Gegenstände zeugen von ihrem Arbeitsleben hier in Waiblingen?

c) Gibt es Fotos oder sonstige Unterlagen, die von ihrem Ankommen und späteren Leben in der Stadt bis heute berichten?

Frau Westendorf, Sie waren die erste, die ich besuchte. Glücklicherweise war Frau Brigitta Szabo dabei, die Sie bereits bei der Entstehung der Interviews kennengelernt hatten. Irgendwann sprachen sie von so einer komischen Puppe, die da noch irgendwo sei, aber eigentlich nicht so gern zeigen wollten. Sie sei verstaubt, ein Arm abgebrochen und wohl auch gar nicht so interessant für uns. Frau Westendorf, Sie glauben gar nicht, wie glücklich ich wieder von dannen zog, die Puppe gleich meinem damaligen Kollegen, Dr. Uwe Heckert zeigte. Gemeinsam identifizierten wir Dichtungen, Verteilerköpfe und Kabel der Firma Bosch. Herr Heckert war ebenso angetan, dass ihm die Idee kam, die Figur nach Reparatur durch unsere Museumstechniker auf eine kleine Drehbühne zu stellen.

Diese Figur scheint uns, wie in einem Brennglas, über Ihr Arbeitsleben im Team der "Montierer" bei der Firma Bosch hier in Waiblingen zu berichten. Sie setzt sich zusammen aus Teilen, mit denen Sie über 40 Jahre lang hantiert haben. Sie erzählt uns von Ihrer Wertschätzung durch einen deutschen Kollegen, der Ihnen die Figur zu Ihrem 25-jährigen Arbeitsjubiläum im Jahre 1992 geschenkt hat und ihr daher noch Blumen in die Hand gedrückt hat. Und obendrein erzählt sie uns, wie sie gearbeitet haben. Weil sie bei den Fließbandarbeiten oft vor sich hingesungen haben, hat er sie noch mit Musiknoten ausgestattet.

Frau Martinez Sanz, Sie haben uns mit Ihrer Arbeitslupe sehr geholfen. Mit dieser Lupe, die Sie am Ende Ihres Arbeitslebens als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten, haben Sie bei der Firma Stihl in der Abteilung "Qualitäts-Kontrolle" einzelne Glieder von Kettensägen geprüft. Ihre Lupe bereichert jetzt unseren Ausstellungsraum "Waiblingen - weltweit", sind dort doch just Kettensägen der Firma ausgestellt, deren Weltruf ja gerade auf der Qualität ihrer Produkte beruht. Und so ließ es sich auch Hans Peter Stihl, selbst als Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer, nicht nehmen, Sie persönlich an Ihrem 25jährigen Arbeitsjubiläum zu beglückwünschen und Ihnen eine "Goldene Stihl-Ehrennadel" zu überreichen. Wir danken Ihnen sehr, dass wir davon ein Foto, die Urkunde und die Ehrennadel heute in der Ausstellung sehen können.

Frau Blazicevic, Sie hatten noch alle Ihre jährlichen Aufenthaltsgenehmigungen aufbewahrt, bis Sie nach zehn Jahren endlich, die unbefristete erhalten konnten. Wichtige Dokumente für unsere Ausstellung, dafür ebenfalls herzlichen Dank.

Mein Eindruck nach all den wunderbaren Gesprächen mit Ihnen ist auch, dass Waiblingen für Sie als Gastarbeiter ein sehr gutes Pflaster war.

Herr Karaman Yayla, Sie sagten mir: "Ich bin keinen Tag arbeitslos geworden in Deutschland." Die genannten Firmen Stihl und Bosch konnten Ihnen lebenslange Arbeitsplätze bieten, was für Sie in den Anfangsjahren der Anwerbeabkommen von großer Bedeutung war. Denn Arbeitslosigkeit bedeutete ein Erlöschen der Aufenthaltsgenehmigung.

Frau Sipos, Ihnen konnte das Kreiskrankenhaus Waiblingen Arbeit bis zur Rente bieten. Und beim Nachtdienst auf der Entbindungsstation sind Sie mit angehenden Waiblinger



Bis 29. Januar 2017 ist die Ausstellung "Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen" im Haus der Stadtgeschichte noch zu sehen. Unser Bild entstand bei der Eröffnung am Samstag, 22. Oktober 2016. Es zeigt im Video Sara Martinez Sanz, die aus ihrem Leben berichtet, eine von sechs "Stimmen", denen zu lauschen ergreifend ist.

Foto: David

Neubürgerinnen und Neubürgern selbst zu einer Waiblingerin geworden. Ihre Welt haben Sie heute hier gefunden, interessant wenn man bedenkt, dass es 1968 einmal die Abenteuerlust eines 19-jährigen Mädchens war, etwas von der Welt zu sehen, wobei Ihnen die Möglichkeit der Gastarbeit gerade recht kam.

Herr Scapicchio, und Sie haben uns gezeigt, dass es auch möglich war, hier in Waiblingen den Weg vom Gastarbeiter in die Selbstständigkeit zu gehen. Ich sage hier nur: ehemalige Pizzeria "Wabilo" im Marktdreieck oder später auch die "Eintracht" in der Zwerchgasse.

"Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen", wie Max Frisch formulierte. Die Begegnungen mit den einstigen Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern haben mir gezeigt, dass Arbeit und Einkommen elementare menschliche Grundbedürfnisse sind, deretwegen sie hierhergekommen sind. Herr Scapicchio, Sie konnten als 19-jähriger Abiturient nicht studieren, weil zuhause Arbeit und Geld fehlten. Und Sie, Frau Westendorf, hatten hier zwar Arbeit, aber Ihnen fehlte Ihr einjähriger in Griechenland bei Ihrer Mutter zurückgelassener Sohn. Auch Sie, Herr Yayla, haben Ihre Familie bald nachgeholt.

Alle Ihre Lebensgeschichten waren für mich eine große Bereicherung. Mir ist in den vergangenen 20 Jahren noch kein Ausstellungsprojekt so ans Herz gewachsen wie dieses mit Ihnen. Ich erinnerte mich, wie wir als kleine Buben anfangs der 1960er-Jahre immer draußen bei den italienischen Gastarbeitern sein wollten, welche vor unserem Haus die Straße asphaltierten und zu uns Kindern immer so freundlich waren, jeden Morgen kleine Geschenke mitbrachten. "Bambini" war wohl das erste italienische Wort, das ich lernte. Sie haben mir klargemacht, dass wir damaligen Kinder so etwas wie eine sehnsuchtsvolle Projektionsfläche für die daheimgebliebenen eigenen Kinder

Das Wort Integration, das heute fast inflationär wahrzunehmen sei, habe man, als die "Gastarbeiter" nach Deutschland gekommen seien, praktisch nicht einmal gekannt, verdeutlichte Hans Schultheiß und sagte dann: "Sie wollten eigentlich gar nicht bleiben. Und niemand wollte Sie damals hier integrieren. Wofür ich also Ihnen als ehemalige Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter größten Respekt und Anerkennung zolle, ist, dass Sie sich, Hand in

Hand mit Ihren allmählichen Bleibegedanken, gewissermaßen selbst integriert haben, dabei ihre Kultur, die man ja nicht einfach wie ein gebrauchtes Kleidungsstück ablegen kann, auch weiterhin bewahrt haben. Herr Scapicchio, von Ihnen kam dazu der schöne Satz: 'Ich bin und bleibe Italiener, auch wenn ich es in Bovino kaum zwei Wochen mehr aushalte'.

Gewiss kam es anfangs auch zu Spannungen mit Einheimischen. Als Historiker musste ich daran denken, dass Sie aus Ländern kamen, die Nazideutschland zehn bis 15 Jahre zuvor noch mit Krieg überzogen hatte. Die Literatur berichtet hier von Schimpfworten und Beleidigungen, die vielleicht auch Sie gehört oder mitbekommen haben, und die eben fallen, wenn sich Menschen noch fremd und daher auch unsicher sind. Aber Sie sind damit fertiggeworden, auch wenn Sie dies gleichwohl geschmerzt haben dürfte.

Ich konnte aber auch feststellen, dass Waiblingen sehr früh und sehr engagiert im Rahmen der europäischen Versöhnung Städtepartnerschaften eingegangen ist und den Schüleraustausch gefördert hat. Später hat die Stadt den Ausländerrat ins Leben gerufen, der bei auftretenden Problemen Beistand leisten konnte.

Als Christen konnten Sie sich einer Kirchengemeinde anschließen, und der neuen Griechisch-Orthodoxen Gemeinde verdanken wir heute, da in vielen Städten über Kirchennachnutzungen debattiert wird, dass die Nikolauskirche weiterhin als Gotteshaus dienen kann.

Und Sie, Herr Yayla, konnten mir von großem Verständnis und Entgegenkommen berichten, als Sie Ende der 1960er-/Anfang der 1970er-Jahre mit Ihrer Bitte nach Gebets- und Unterrichtsräumen auf großes Verständnis gestoßen sind. Sowohl bei Stadt- und Kirchenverwaltung als auch bei Ihrem Arbeitgeber, der Firma Stihl.

Und Sie alle haben mit der Bewahrung Ihrer Kultur auch die unsere bereichert. Ein Beispiel nur. Als Sie ankamen, war unser Marktplatz noch ein trister Parkplatz. Heute müssen Sie immerhin kein Heimweh mehr nach einer lebendigen südlichen Piazza haben. Tische und Stühle der Cafés auf beiden Seiten wachsen immer mehr zusammen, der Marktplatz ist schon fast ein Wohnzimmer.

Aufgrund Ihrer großen Verbundenheit mit der Stadt kam mir einmal sogar der Gedanke,

dass – würden Sie heute in ihre alte Heimat zurückkehren – sie sich gewissermaßen sogar wieder "reintegrieren" müssten. Frau Westendorf, Waiblingen ist Ihre Heimat, Griechenland Ihnen heute fremd; Herr Scapicchio, Sie zieht es nach zwei Wochen Bovino wieder hierher nach Hause, die Frage einer Rückkehr hat sich für Sie alle längst erledigt.

Kurzum so stehen Ihre "Waiblinger Stimmen" heute im Haus der Stadtgeschichte zurecht neben unseren bisherigen "Waiblinger Gesichtern" wie Karl Mayer, Hermann Hess oder Luise Duttenhofer – und dies im gleichen gestalterischen Gewand".

#### Aus dem Jahresbericht 1960

Am 31. Dezember 1960 sind 22 524 Einwohner gezählt worden, also 1 173 mehr als am Ende des Jahres 1959. Dieser starke Bevölkerungszuwachs kommt daher, dass in den letzten Jahren eine große Anzahl von Ausländern in Waiblinger Betrieben eingestellt wurden. [...] Es muss vor allem bedacht werden, dass die Entwicklung der Waiblinger Industrie- und Gewerbebetriebe nur gesichert ist, wenn der Zuzug von Arbeitskräften möglich bleibt. [S. 61, Einwohnermeldeamt:]

rier riera currie.	
Einwohnerzahl am 31.12.1960	Vorjahr
22 524	21 351
Altbürger 15 891	15 254
Neubürger 5 584	5 519
Ausländer 1 049	578
und Staatenlose	

### Aus dem Jahresbericht 1973

(1973: Jahr des "Anwerbestopps" aufgrund der "Ölkrise" und der damit verbundenen Wirtschaftsflaute) [S. 58, Einwohnermeldeamt:]. 4 869 Einwohner der Stadt Waiblingen sind ausländische Staatsangehörige. Sie gliedern sich wie folgt auf:

Griechenland			1 747
talien			1 196
ugoslawien			912
panien			116
Türkei			392
Jngarn			10
Die "Iahresberichte"	der	Stadt	Waiblingen

Die "Jahresberichte" der Stadt Waiblingen spiegeln in absoluten Zahlen die wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der in der Stadt lebenden Ausländer. Der Begriff "Gastarbeiter" findet keine Verwendung.

### Sechs Stimmen aus Spanien, Italien, Griechenland, aus der Türkei und aus Jugoslawien

Sara Martinez Sanz: Meine Arbeitskollegen bei Stihl haben mir viel geholfen

geb. im Mai 1934 in Lerma/Burgos, Spanien. Religion: römisch-katholisch. Ausbildung: Volksschule. Sie kam 1959, im Alter von 25 Jahren, nach Deutschland.

1959 verliert Sara Martinez Sanz (verheiratet: "Gallego") in Barcelona ihre Arbeitsstelle und erfährt, dass es Arbeit in Deutschland gäbe. Sie bewirbt sich als Erntehelferin in Frankreich, erhält dadurch einen Pass und fährt dann weiter nach Karlsruhe, wo sie sich mit ihrem Mann Juan Gallego trifft. Ihr Ziel ist Waiblingen-Neustadt, wo der Bruder ihres Mannes bereits als Gastarbeiter tätig ist. Dort wollen sie sich um Arbeit bemühen. Groß ist die Aufregung, als sie sich auf dem Bahnhof Stuttgart beim Umsteigen aus den Augen verlieren. Beide schaffen es jedoch unabhängig voneinander, obschon sie kein Wort Deutsch sprechen, nach Waiblingen und dann gemeinsam nach Neustadt, wo sie sich nach einem Spanier durchfragen.

Sara Gallego findet zunächst eine Anstellung bei einer Wäscherei in Bittenfeld, später arbeitet das Ehepaar in Schichtarbeit bei der Firma Stihl: Sara Gallego in der Kontrollabteilung für Kettenteile, Juan Gallego als Lackierer. 1987 bzw. 1988 feiern sie dort ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum. Zwei Töchter kommen in Waiblingen-Hohenacker zur Welt. Dabei erweist sich die hilfsbereite Nachbarschaft als Glücksfall, da die Kinder während der gemeinsamen Arbeitszeiten immer aufmerksame Betreuung finden. Ihr ursprünglicher Plan, hier zu arbeiten, dann nach Barcelona zurückzugehen und dort eine Wohnung zu kaufen, rückt im Laufe der Zeit immer mehr in den Hintergrund. Zudem ist man vom dortigen Franco-Regime nicht besonders angetan. Man beschließt weiter zu warten, jedenfalls bis zum Ende der Schulausbildung der Kinder, Letztendlich aber wollten die Eltern in der Nähe der in Deutschland lebenden Kinder und der inzwischen hier geborenen Enkel bleiben.

#### Giuseppe Scapicchio: Meine erste Chefin war wie eine Mama

geb. im April 1943 in Bovino/Apulien, Italien. Religion: römisch-katholisch. Ausbildung: Abitur. Er kam 1960, im Alter von 18 Jahren, nach Deutschland. 1960, ein Studium war aus finanziellen Gründen nicht möglich, entschließt sich Giuseppe Scapicchio, von der deutschen Gastarbeiter-Anwerbung Gebrauch zu machen. Er stellt sich den vorgesehenen Gesundheitsprüfungen, und mit einem gültigen Arbeitsvertrag in

der Tasche setzt er sich in den Zug nach Waiblingen. Ziel ist die Firma Reyhing. Da diese Arbeitsstelle aber schon besetzt ist, bietet sich eine Möglichkeit, bei der Firma Sperling in Leutenbach, wo Scapicchio eine Maurerausbildung absolviert. Der Firmeninhaber besorgt ihm eine Wohnung in Waiblingen und dessen Frau kümmert sich um den 18-jährigen Neuankömmling, der anfangs kein Wort Deutsch spricht, unter großem Heimweh leidet und zwei Wochen stumm wie ein Fisch ist. Giuseppe Scapicchio hilft, dass er anfangs nur deutsche Arbeitskollegen hat. Er freut sich über den guten Lohn von 400 DM, von dem er jeden Monat 300 DM nach Hause schicken kann. Und nach sechs Monaten wird ihm klar: für immer Waiblingen. Auch weil die hiesige Landschaft und der Wald einen ganz besonderen Eindruck auf ihn machen. Nach Bovino fährt er fortan in den Urlaub, und zwar an Weihnachten.

picchio im Café Adamello in der Bahnhofstraße, später im Löwen in der Langen Straße. Schließlich steigt er selbst in die Gastronomie ein, 1968 in Korb und dann 1976 in Waiblingen, wo er im Marktdreieck und in der Zwerchgasse Lokale führt. In Waiblingen lernt er auch seine deutsche Frau kennen. Sie bekommen 1966 eine Tochter und später zwei Enkel. In seiner Heimatstadt Bovina kann er es heute nicht mehr lange aushalten, will spätestens nach zwei Wochen zurück. Die deutsche Staatsangehörigkeit hat Giuseppe Scapicchio dennoch nicht angenommen: "Ich bin Italiener und ich bleibe Italiener, auch wenn ich fast mein ganzes Leben in Deutschland verbrachthabe."

## Chrisoula Westendorf: Meine Heimat ist jetzt hier, Griechenland ist fremd

geb. Karamaris; geb. im Juni 1943 in Kovouklio, Griechenland. Religion: griechisch-orthodox. Ausbildung: Schneiderin. Sie kam 1962, im Alter von 19 Jahren, nach Deutschland.

1962, wegen mangelnder beruflicher Perspektiven, beschließen die 19-jährige Chrisoula Kagiouglidou und ihr damaliger Mann, sich als Gastarbeiter in Deutschland zu bewerben. In Thessaloniki stellen sie sich erfolgreich der Gesundheitsprüfung durch eine eigens dafür eingerichtete Außenstelle mit deutschen Ärzten. In banger Erwartung, was alles auf sie zukommen wird, gehen sie in Piräus an Bord eines großen Schiffes – zusammen mit vielen weiteren Gastarbeitern. Für die Überfahrt müssen sie selbst aufkommen. Mit der Bahn geht es weiter über München und Stuttgart nach Waiblingen. Die Kosten für die Reiseverpflegung werden mit dem späteren Arbeitslohn

verrechnet. Zu diesem Zeitpunkt ist es Chrisoula Kagiouglidou und ihrem Mann noch klar, dass man nach zwei, drei Jahren wieder nach Griechenland zurückkehrt. Vor allem weil man den erst einjährigen Sohn bei den Großeltern zurücklassen musste. Doch 1964, nach der Geburt einer Tochter, holen die Eltern auch den Sohn nach Waiblingen.

Durch versetzte Schichtarbeit – Chrisoula Kagioglidou ab 1967 bei Bosch in Waiblingen und ihr Mann bei Daimler in Stuttgart – können sie sich abwechselnd um die beiden Kinder kümmern. Wie alle Gastarbeiter müssen sie anfangs ihre Aufenthaltserlaubnis für die Bundesrepublik Deutschland [...] in Verbindung mit einer gültigen Arbeitserlaubnis jährlich neu beantragen. 1972 erhalten sie das unbefristete Bleiberecht.

Chrisoula Kagioglidou arbeitet bis zum Renteneintritt bei der Firma Bosch in der Montage- und Kontrollabteilung, wo sie nebenher die deutsche Sprache erlernt – ohne weiteren Unterricht. Am 28. August 1992 feiert sie im Kreis ihrer deutschen und ausländischen Arbeitskolleginnen und -kollegen ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum. Waiblingen ist endgültig ihr Lebensmittelpunkt geworden, auch durch die Heirat mit ihrem inzwischen verstorbenen zweiten Mann. Auf ihr langes Arbeitsleben bei Bosch schaut Chrisoula Westendorf heute mit Freude und Dankbarkeit zurück.

#### Haci Karaman Yayla: Keinen Tag arbeitslos geworden in Deutschland!

geb. im März 1936 in Tonya, Türkei. Religion: Islam. Ausbildung: Radiomechaniker. Er kam 1962, im Alter von 26 Jahren, nach Deutschland 1962. aufgefordert von seinem Bruder, der bereits in

1962, aufgefordert von seinem Bruder, der bereits in Deutschland arbeitet, bewirbt sich Karaman Yayla als Gastarbeiter. Nach einer Gesundheitsuntersuchung durch deutsche Ärzte in der Türkei erhält er vom dortigen Arbeitsamt eine Arbeitsstelle im Ruhrgebiet. Drei Monate später kehrt er wieder in die Heimat zurück, bewirbt sich 1966 aber erneut um die Ausreise nach Deutschland. Drei Jahre arbeitet er in Schwäbisch Hall sowie in Backnang bei der Firma Telefunken als Labormechaniker.

1969 wechselt er zur Firma Stihl nach Waiblingen, wo er 22 Jahre lang arbeitet – als Werkstoffprüfer und Gewerkschaftsvertreter bis zum Rentenbeginn. Bald will Karaman Yayla nicht nur mit seiner Frau, sondern mit der ganzen Familie in Deutschland leben. 1971/1972 holt er seine Mutter sowie seine fünf noch in der Türkei lebenden Kinder nach Waiblingen-Neustadt. Hier kommen drei weitere Kinder zur Welt.

Nach seiner Ankunft in Deutschland erlernt Karaman Yayla die deutsche Sprache an der Volkshochschule. Nach zwei Jahren kann er sich so gut verständigen, dass er sogar selbst Deutsch für Ausländer unterrichtet. Außerdem wirkt er als Hoca (islamischer Religionsgelehrter), bis amtliche Hocas schließlich aus der Türkei entsendet werden. Mit seiner Bitte nach einem Gebetsraum stößt er auf viel Verständnis bei Bürgermeister und Pfarrer. Dabei habe es keine Schwierigkeiten mit den deutschen Beamten gegeben, die ihn oft auch den Vater von Neustadt nannten. An islamischen Feiertagen wurden seitens der Stadtverwaltung die Alte Festhalle zur Verfügung gestellt und für die Koranlehre das Pumpenhäusle in Neustadt. Auf großes Verständnis stößt er auch bei der Firma Stihl, wo ein Besprechungsraum als Gebetsraum genutzt werden konnte.

Heute absolviert Karaman Yayla ein Fernstudium an der PH Ludwigsburg mit den Schwerpunkten Interkulturelle Bildung/Völkerbeziehungen.

### Borbala Ilona Sipos: Fühlen uns dort wohl, wo unsere Kinder sind.

geb. Mago; geb. im Oktober 1948 in Becej, damals Jugoslawien, ehemals Ungarn. Religion: römisch-katholisch. Ausbildung: Schule. Sie kam 1968, im Alter von 20 Jahren, nach Deutschland.

1968, als junges Mädchen mal eine Weltreise machen, denkt sich Borbala Mago und ergreift die Möglichkeit der Gastarbeit in Deutschland. Ihr Gedanke: ein, zwei Jahre arbeiten und dann mit etwas Geld nach Hause. Ausgestattet mit einem Arbeitsvertrag für das Kreiskrankenhaus Waiblingen macht sie sich voller Aufregung auf den Weg, bezieht ein Zimmer im Personalwohnheim, beginnt als Küchenhelferin und leistet später Nachtdienst auf der Entbindungsstation. Deutsch lernt sie im Kontakt mit Einheimischen. In der Waiblinger Bevölkerung erkennt sie ihr "laufendes Wörterbuch".

1969, zuhause im Urlaub, trifft sie auf ihren späteren Mann Mihaly Sipos, der nach seinem Studium der Theologie in Zagreb zu diesem Zeitpunkt aber noch katholischer Priester in ihrem Heimatort ist. Es ist Liebe auf den ersten Blick, und so fällt bald der Entschluss, in Waiblingen eine Familie zu gründen. Also bewirbt sich auch Mihaly Sipos als Gastarbeiter und erhält aufgrund seiner früheren Ausbildung eine Stelle als Betriebselektriker, ebenfalls am Kreiskrankenhaus. Nach dem Bescheid aus dem Vatikan und seiner Entlassung aus dem Priesteramt findet 1973 die Hochzeit statt. Borbala und Mihaly Sipos beziehen nun eine gemeinsame Wohnung in der Winnender

Straße. Zusammen arbeiten sie am Krankenhaus weiter, beide bis zur Erreichung des Rentenalters.

1974 , 1976 und 1977 kommen drei Kinder zur Welt, zwei Mädchen und ein Sohn. "Und spätestens nach der vierten Schulklasse der ersten Tochter war klar, dass wir alle bleiben." Und: Für die Ferien wurde ein Haus gebaut, in Bezdan, im Hof der Schwiegermutter. Denn: "Wer tüchtig war und ehrlich gearbeitet hat, der konnte sehr gut leben."

#### Katarina Blazicevis: Geplant waren fünf Jahre in Deutschland

geb. Ruzic; geb. im November 1939 in Gornji Podraci, damals Jugoslawien, heute Bosnien-Herzegowina. Religion: römisch-katholisch. Ausbildung: Diplom-Chemotechnikerin. Sie kam 1971, im Alter von 32 Jahren, nach Deutschland.

1971 begleitet Katarina Blazicevic ihren Mann von Zagreb nach Stuttgart, wo dieser als Maschinenbauingenieur bereits seit zwei Jahren als Gastarbeiter tätig ist. Ihre Stelle als Chemotechnikern gibt sie dafür auf. Sie fahren mit dem Zug in der 1. Klasse, für das frischvermählte Paar gleichzeitig eine Art Hochzeitsreise. Als leidenschaftliche Köchin vermisst Katarina Blazicevic anfangs noch bestimmte Erzeugnisse und Zutaten aus der Heimat, so dass sie sich bei späteren Heimfahrten immer entsprechend eindeckt.

Mit ihrem Diplom bewirbt sich Katarina Blazicevic nach Ablauf der sechsmonatigen Arbeitssperre mit Hilfe des jugoslawischen Konsulats erfolgreich um eine ausgeschriebene Stelle für Labor-Analysen beder Firma J. Wizemann & Co. in Bad Cannstatt. Bis zur Erteilung der unbefristeten Aufenthaltserlaubnis 1982 muss sie ihre Arbeitserlaubnis in Deutschland jährlich neu beantragen.

Mit dem Arbeitsplatzwechsel ihres Mannes zur Firma Bosch/Verpackungstechnik erfolgt auch der Umzug in eine größere Wohnung nach Waiblingen in der Martin-Luther-Straße, zusammen mit der 1977 geborenen Tochter. 1983, aufgrund einer schwerwiegende Erkrankung der Tochter, muss Katarina Blazicevic ihre Berufstätigkeit einschränken und nach 20 Jahren schließlich ganz aufgeben.

Der ursprüngliche Plan des Ehepaares, fünf Jahre in Deutschland zu arbeiten und dann wieder zurückzukehren, verschiebt sich immer wieder. Man arbeitet weiter, auch wegen der Krankheit der Tochter, lernt die Sprache immer besser, und spätestens mit dem Ausbruch des Balkankonflikts und der Jugoslawienkriege 1991 ist die Entscheidung klar, für immer in Deutschland zu bleiben.



### Ortsvorsteher treffen sich in Bittenfeld

Zweimal jährlich treffen sich die hauptamtlichen Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen aus Baden-Württemberg, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Mehr als 25 der Ortsvorsteher von Ravensburg bis Karlsruhe, von Neckarsulm bis Calw, von Stuttgart bis Ulm waren der Einladung nach Waiblingen-Bittenfeld in die denkmalgeschützte Zehntscheune gefolgt. Nachdem Beinsteins Ortsvorsteher Thilo Schramm die Gäste begrüßt hatte, stellte Oberbürgermeister Andreas Hesky die aktuellen Herausforderungen in Waiblingen vor (unser Bild), mit dem Schwerpunkt, genügend Wohnraum für alle zu schaffen. Ein Weg dorthin sei es, neue Wohngebiete auszuweisen. In Waiblingen komme dabei das "Waiblinger Modell" zum Tragen: die Stadt entwickelt Baugebiete nur dann, wenn sie vorher alle Grundstücke ankaufen konnte. Hesky stellte die Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Vorteile vor und beantwortete anschließend viele Fragen. – Dr. Karsten Homrighausen, Landesbranddirektor im Innenministerium und zudem Waiblinger, berichtete von den Zeiten im vergangenen Jahr, als die Flüchtlingswelle für große Herausforderungen sorgte. Als Mitglied des damaligen Stabes konnte er anschaulich schildern, was damals alles in kürzester Zeit flexibel und mit viel Engagement geleistet wurde, um für alle die bestmögliche Lösung zu finden. Am Nachmittag berichtete Irmtraud Bock vom Referat für Kommunalrecht und Wahlen im Gemeindetag Baden-Württemberg über die bisherigen Erfahrungen mit der neuen Gemeindeordnung. Ziel der Reform war es vor allem, für noch mehr Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten zu sorgen.

Zwerchgasse gesperrt

nicht durch Altstadt

Die Zwerchgasse ist bis voraussichtlich Don-

nerstag, 24. November 2016, zwischen Lange

Straße und Scheuerngasse gesperrt. Für die Ar-

beiten an der Fassade des Gebäudes Zwerchgasse 6 wurde ein Gerüst aufgestellt. Die Linie 208, die Citybus-Linie, und der Anlieferver-

kehr müssen umgeleitet werden. Die Haltestel-

len Rathaus und Schwanen werden in dieser

Zeit nicht bedient. ÖPNV-Fahrgäste werden

gebeten, auf die Haltestellen Stadtmitte oder

Bürgerzentrum (Remsbrücke) auszuweichen.

Remstal Gartenschau '19

Einen Überblick über die Projekte der Remstal

Gartenschau 2019 hat Oberbürgermeister An-

dreas Hesky den Sportvereinen bei der jüngs-

ten Mitgliederversammlung der AWS ver-

schafft. Zu den geplanten Projekten gehört un-

ter anderem der Bewegungspark, der rund um

die dann sanierte Rundsporthalle entstehen

soll. Hesky bat die Vereine um aktive Mitarbeit

während der Gartenschau, bei der es einige

Der Sprecher der AWS, Klaus Riedel, konnte

die erfreuliche Mitteilung machen, dass sich

von Januar 2017 an die Übungsleiterzuschüsse

des Württembergischen Landessportbunds

und damit auch der Stadt für Lizenzinhaber er-

Rainer Weninger berichtete von erfolgrei-

chen Verhandlungen mit den Schwimmverei-

nen über die Belegung der Hallenbäder wäh-

rend der Sanierungsphase im Hallenbad Neu-

stadt. "Zwar werden sich im Hallenbad Waiblingen Engpässe ergeben", so Weninger, "je-

doch wird am Ende ein runderneuertes Hal-

Der Vorschlag von Klaus Riedel, dass sich

Verwaltungsspitze und der Beirat der AWS

zweimal im Jahr zu Gesprächen treffen, stieß

auf allgemeine Zustimmung und Oberbürgermeister Hesky sagte seine Teilnahme zu. Dabei

soll auch wieder eine Überarbeitung des Sport-

Der Vorsitzende des TB Beinstein, Uli Schei-

ner, bedauerte das Urteil des Verwaltungsge-

richts gegen einen Kunstrasenplatz in Bein-

stein und mahnte die rasche Überarbeitung

des Bebauungsplans an, damit der TB bessere Training- und Spielbedingungen bekomme.

Einzelne Vereine berichteten über erfolgrei-

che Projekte mit Flüchtlingen. So bietet die

DLRG Schwimmkurse, der FSV Waiblingen

und der TSV Neustadt Fußballtrainingszeiten

an. Der FSV beschäftigt seit 1. September auch

einen Flüchtling halbtags im Rahmen eines Freiwilligen sozialen Jahres auf der Basis des

Aus dem Notizbüchle

Für ihre 40-teilige Serie "Die Flüchtlinge kom-

men" wurde der "Waiblinger Kreiszeitung" am Sonntag, 30. Oktober 2016, in Chemnitz ein

Sonderpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung verliehen. Jury-Vorsitzende Heike Groll beton-

Journalistenpreis für "WKZ"

leitplans diskutiert werden.

Bundesfreiwilligendienstes.

lenbad in Neustadt zur Verfügung stehen".

Sportveranstaltungen geben werde.

Waiblinger

Sportvereine

Für die Fußgänger ist eine Furt offen.

Sport auch bei der

Citybus fährt

#### Personalien

#### Paul Kollross – einer der 25 besten Gesellen des Landes

Paul Kollross aus Waiblingen gehört zu den 25 besten Gesellen Baden-Württembergs. Der junge Messerschmiede-Techniker, der bei der Firma "Messer Stefan Trittler" in Esslingen seine Ausbildung gemacht hatte, hat sich am Leistungswettbewerb "Profis leisten was" beteiligt und wurde am Samstag, 29. Oktober 2016, bei der Siegerehrung in Reutlingen von Landes-Handwerkspräsident Rainer Reich-Landes-Handwerkspräsident Rainer Reichhold ausgezeichnet. 356 junge Handwerkerinnen und Handwerker aus Baden-Württemberg hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt. Kollross hat sich damit wie seine 24 Mitstreiter für den Bundeswettbewerb am 10. Dezember in Münster qualifiziert.

Seit 1951 werden beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks die besten Nachwuchstalente auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ermittelt. Anfang Oktober wurden bei der Handwerkskammer Region Stuttgart die Kammersieger mit den besten Prüfungsnoten geehrt. Beim Landesentscheid traten sie nun in 97 Gewerken teilweise bei praktischen Prüfungen gegen die Sieger der anderen sieben Landeskammern an. Als Bewertungskriterien zählten dabei, abhängig vom Ausbildungsberuf, die Qualität des Gesellenstücks, einer eigens angefertigten Arbeitsprobe oder das Gesellenprüfungsergebnis

### Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 3. November: Marianne Dilger in Hegnach zum 80. Geburtstag Am Freitag, 4. November: Maria und Rudolf

Schäfer zur Goldenen Hochzeit. Liesbeth und Gerhard Friedrich in Hegnach zur Goldenen

Am Samstag, 5. November: Martin Bader zum 85. Geburtstag. Margarete Scharfy in Neustadt

zum 85. Geburtstag. Am Sonntag, 6. November: Waltraud Drechsel zum 85. Geburtstag. Gottfried Koller zum 80. Geburtstag. Anneliese Müller zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 7. November: Inge Janz in Bittenfeld zum 90. Geburtstag. Leopold Schindler zum 80. Geburtstag. Regina Kahle zum 80. Geburtstag. Ingeborg Steuer zum 80. Geburtstag. Am Dienstag, 8. November: Heinz Mussbach in Neustadt zum 90. Geburtstag.

#### Sprechstunden der Fraktionen

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. CDU November Stadtrat Wolfgang Bechtle, Science 360462; am 23. November Stadträtin Angela Huber, ternet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 8. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, 22546. Am Montag, 14. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, \$\overline{\overlin 🕸 51899. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

Am Montag, 7. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, 🗟 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 14. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, \$\overline{ as\_kuhnle@web.de. - Im Internet: www.dfb-waiblin-

ALI Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🕾 18798. – Im Internet: www.aliwaiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, & 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, & 565371. – Im Internet warm (de production)

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, <sup>®</sup> 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. − Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ® 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. − Im Internet: www.grünt.de.

Andreas Stihl auf Kunstmedaille

### Kreativität und viel Erfindergeist

Die neue Kunstmedaille aus der Serie "Erfinder aus Baden-Württemberg" ist im Jahr 2016, dem 90-jährigen Bestehen der Firma Stihl, dem Firmengründer Andreas Stihl für seine bedeutsamen Leistungen gewidmet worden. Am Mittwoch, 26. Oktober 2016, stellten Finanzministerin Edith Sitzmann gemeinsam mit Dr. Peter Huber, Leiter der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, die Medaille in Waiblingen vor und überreichten sie Hans Peter Stihl und Eva Mayr-Stihl. Dr. Nikolas Stihl, Enkel von Andreas Stihl und Stihl-Aufsichtsrats- und Beiratsvorsitzender, betonte: "Es ist uns eine große Ehre, die Medaille ,Andreas Stihl' entgegenzunehmen. Es macht uns stolz, dass damit sein Lebenswerk gewürdigt wird."

Finanzministerin Edith Sitzmann erklärte: "Mit der Kunstmedaille "Erfinder aus Baden-Württemberg' würdigen wir Persönlichkeiten des Landes, die insbesondere technische Entwicklungen vorangetrieben haben. Mit einer großen Portion Erfindergeist und Kreativität schaffen es die Tüftler und Erfinder, ihre Technik zu entwickeln und zu optimieren. Nicht zuletzt dieser Erfindergeist macht Baden-Württemberg zu einem so leistungsstarken Land". Dr. Peter Huber ergänzte: "Die Medaille ist wunderschön geworden. Und die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg demonstrieren mit dieser Medaille höchste innovative Prägekunst".

Andreas Stihl revolutionierte die Waldarbeit. Er war studierter Ingenieur und erleich-



Firmengründer Andreas Stihl, festgehalten auf der neusten Kunstmedaille, die den "Erfindern aus Baden-Württemberg" gewidmet ist.

terte mit seinen Erfindungen den Menschen die Arbeit mit und in der Natur. 1926 gründete er das A. Stihl Ingenieurbüro in Stuttgart. Ein großer Erfolg gelang Stihl mit der getriebelosen Benzinmotorsäge "Stihl Contra", die in den 60er-Jahren die Waldarbeit maßgeblich revolutionierte. Mit ihren zwölf Kilogramm und sechs PS war die Säge bei der Markteinführung 1959 leichter und effizienter als alle anderen Produkte auf dem Markt.

#### Meilenstein in der Unternehmensgeschichte

Die "Stihl Contra" war damit ein bedeutender Meilenstein in der Unternehmensgeschichte und ist daher auch auf die Rückseite der Kunstmedaille geprägt. Heute ist Stihl die meistverkaufte Motorsägenmarke der Welt.

Die Kunstmedaille, die seit dem Jahr 2007 herausgegeben wird, gibt es in den Varianten Feingold, Feinsilber und Bronze sowie als Medaillenkarte mit einer Medaille aus einer Kupfer-Nickel-Legierung. Sie ist frei käuflich. Die Andreas-Stihl-Medaille ist die zehnte Ausgabe aus der Kunstmedaillen-Serie "Erfinder aus Baden-Württemberg", die von den Staatlichen Münzen herausgegeben wird. Zu den bereits geehrten Persönlichkeiten zählen Artur Fischer, Graf Zeppelin, Karl Maybach, Karl Drais, Carl Benz und Gottlieb Daimler, Margarete Steiff, Heinrich Hertz, Ferdinand und Ferry Porsche sowie Alfred Kärcher.

Martinimarkt am 6. November - Verkaufsoffen von 12.30 bis 17.30 Uhr

## Beim Schlendern Neues entdecken

Einer der Vorboten auf die Adventszeit ist der Martinimarkt in Waiblingen, der inzwischen auf eine lange Tradition in der Stadt zurückblicken kann: am Sonntag, 6. November 2016, sind von 11 Uhr bis 18.30 Uhr etwa einhundert Marktbeschicker vor Ort und präsentieren handwerkliche Produkte, Geschenkideen, Dekoratives, kulinarische Spezialitäten und allerlei Nützliches für den Haushalt.

Von selbstgenähter Kindermode bis zu Tischdecken, von Seifen über Lederware bis zur Zuckerwatte ist vieles vertreten. Leckermäuler und Naschkatzen kommen bei dem bunten Gastronomieangebot voll auf ihre Kosten.

Die Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt sind zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr beim verkaufsoffenen Sonntag geöffnet. Für die "Ortsansässigen" und die Besucher der Region bieten die noch zahlreich inhabergeführten Fachgeschäfte zum Martinimarkt besondere Aktionen und Serviceleistungen.

"Optik Binder" am Marktplatz lädt von 14 Uhr bis 17 Uhr zu einem "Meet & Greet" mit TVB 1898 Stuttgart-Spielern ein. Drei Bundesliga Handballspieler überraschen mit einer kleinen sportlichen Aktivität. Wer Lust hat, kann sich danach noch mit einem der Spieler in der Fotobox ablichten und das Foto signieren las-

Der Verein "Frauen im Zentrum" veranstaltet in Kooperation mit der Familienbildungs-stätte zum Martinimarkt von 12 Uhr bis 17 Uhr einen Kunsthandwerkerinnen-Markt im Familienzentrum KARO. Im Foyer und zweiten Geschoss zeigen die Frauen ihre Kreativität und ihr handwerkliches Können. Es gibt Taschen, Schmuck, Schals sowie Babybekleidung und weitere schöne Dinge. Eine bekendere Perspektive bietet dabei Upcycling unter dem Motto "Neues aus Altem, Wertvolles aus Wertlosem". Wer eine kurze Pause braucht, genießt Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen.

Außer einem kleinen Umtrunk erhalten die Besucher in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 auch günstige Angebote: von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr für das Bürgerzentrum, Segway-Touren, Theaterschiff, Palazzo und Musicals in Stuttgart.

Die bekannte Mobilitätsmeile in der Bahnhofstraße präsentiert die aktuellen Modelle der Waiblinger Autohäuser. Zum Thema "Verkehr und Mobilität" informiert und berät außerdem die Kreisverkehrswacht. Im Motorradsimulator lassen sich Reaktion und Fahrkönnen auf verschiedenen Strecken testen.

Im Schlosskeller ist schon von Samstag an wieder die Truckmodellshow der IG Rems-Murr anzutreffen. Der sorgfältige Aufbau des Parcours besticht. Außerdem kann den Modellbau-Profis über die Schulter geschaut werden. Die Truckmodellshow ist am Samstag, 5. November, von 12 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. November, von 11 Uhr bis 18 Uhr im Schlosskeller geöffnet. Gastfahrer sind wie immer willkommen.

### Innenstadt gesperrt – Busshuttle

Die Innenstadt und die untere Bahnhofstraße werden wegen des Martinimarkts gesperrt. Der gebührenfreie Shuttlebus bringt die Besu-

WAIBLINGER MARTINIMARK 06.11.2016

Verkaufsoffener Sonntag (12:30-17:30 Uhr) und Krämermarkt (11-18:30 Uhr) Mobilitätsmeile in der Bahnhofstraße Modelltruckshow im Schlosskeller Kunsthandwerkerinnen-Markt im Familienzentrum KARO (12:00-17:00 Uhr)

WTM

cher bequem vom P&R-Parkplatz an der Rundsporthalle in die Stadtmitte. Dieser ist in der Zeit zwischen 10.45 Uhr und 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle – Stadtmitte – Ameisenbühl unterwegs. Die Tiefgaragen Marktgasse und Postplatz bieten Parken zum Sonntagstarif: ein Euro. Weitere Informationen



### Trollingertrauben lesen statt Bücher und zum Vesper frischen Traubensaft

Die Gemeinschaftsschulklasse 7a der Friedensschule Neustadt hat am Mittwoch, 25. Oktober 2016, mit ihren Lernbegleitern Trauben gelesen – und verzichtete damit darauf, Bücher oder Arbeits**Energieagentur Rems-Murr** 

auch im Internet unter www.waiblingen.de.

### Informationsabend auf der Korber Höhe I



Die Energieagen-tur Rems-Murr veranstaltet für die Bürger und Interessierten am Dienstag, 8. No-vember 2016, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr auf der V Uhr auf der Korber

Höhe im Korber-Höhe-Treff im Mikrozentrum, Salierstraße 7/3, eine Informationsveranstaltung. Das Ingenieurbüro Frank referiert über das Thema "Fenstererneuerung" und beantwortet Fragen wie zum Beispiel "Was ist beim Fenstertausch zu beachten?", "Ist eine Dreifachverglasung sinnvoll?", "Wo entstehen Wärmebrücken?", "Sind zusätzliche Maßnahmen zur Lüftung erforderlich?". Anschließend stellt Rolf Bartel, Leiter der Abteilung Wärme- und Energieer-zeugung bei den Stadtwerken Waiblingen, den aktuellen Stand der Fernwärmeversorgung auf der Korber Höhe vor und erläutert, wie die Stadtwerke unterstützen können.

Am konkreten Beispiel stellt der Sanierungsmanager, Michael Schaaf von der Energieagentur Rems-Murr, dar, wie durch finanzielle Förderungen eine energetische Sanierung finanziert werden kann. Vor allem wird auf die Förderprogramme der Stadt Waiblingen, L-Bank und KfW eingegangen.

Interessierte haben auch unabhängig von diesem Termin die Möglichkeit, sich über eine energetische Sanierung zu informieren. Die Energieagentur Rems-Murr bietet hierzu eine neutrale Erstberatung an: Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), 🕾 07151 975173-0, E-Mail: info@ea-rm.de.



te bei ihrer Laudatio: "Die Texte sind nahe daran an den Menschen, sie beschönigen nichts". Der Reporter sei dorthin gegangen, wo es wehtue; packe mit an in einer Notunterkunft und blätter zu lesen. "Geherbstet" wurde im schuleigenen Weinberg. Dort wartete ein Mitarbeiter des Weinguts Heid und wies die Schülerinnen und Schüler in das Lesen von Trauben ein. Mit großem erfahre aus nächster Nähe alle Nöte, die der Tatendrang ernteten die Mädchen und Jungen etwa vier 1 000-Liter-Zuber voll mit besten Trollinger-Trauben. Nach getaner Arbeit gab es für alle Helfer noch ein stärkendes Vesper und frischen Flüchtlinge und die der Helfer, der staatlichen Bürokratie und der Sozialbetreuung. Die "WKZ" habe die richtigen Worte gefunden für Traubensaft. Die Schule dankt dem Weingut Heid für die Unterstützung – und den Schüler für den Leseverzicht. Seit mehr als zehn Jahren ist die Bewirtschaftung des Schulweinbergs Teil des Schuldas beispielhafte Engagement der vielen, Helprofils an der Friedensschule. Für alle Arbeiten sind Wetterfestigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit und Teamarbeit notwendig – für die Jugendlichen eine gute Vorbereitung und Begleitung der Berufsorientierung. Nach der Weinlese wurden wieder Traubensaft, Marmelade und der oft gelob-Damit hat der ZVW beim Deutschen Lokalournalisten-Preis die achte Auszeichnung erten Schulwein hergestellt. Der kann per E-Mail (weinberg@friedensschule-neustadt.de) bestellt





HD Projektion

Wir laden ein zum Offentlichen Filmabend Eintritt frei!

15 Min.

6 Min.

35 Min

12 Min.

12 Min.

Samstag, den 5. November 2016 um 19:00 Uhr Bürgerzentrum Waiblingen, Ghibellinensaal

Das neue Feuerwehrhaus in Waiblingen-Neustadt Bau und Einweihung Autor: Peter Beck

Kirchheim/Schwaben Fuggerschloß Ein kleines Juwel, festgehalten im Urlaub Autoren: Gisela und Bernd Kupfermaier

Die Rems von der Quelle bis zur Mündung Bilder von Essingen bis Neckarrems Autoren: Leo Hippold und Rudi Ratzka

Wanderung von Waiblingen nach Buoch

Betriebsausflug der Fortuna-Werke aus dem Jahr 1941 aus dem Archiv vom Haus des Dokumentarfilms Stuttgart

Freilichtmuseum Beuren

Alte Bauernhäuser an neuer Stelle wieder aufgebaut Autor: Rudi Ratzka

Stadtjournal 2016 1. Teil (Januar - Juni)

Waiblingen und die Römer / "Momo'eri" - Neujahrsbrauch der Pontosgriechen / Stihl stärkt den Stammsitz Waiblingen / Osterbrunnen Hohenacker / Tschüß Hasenstall in Beinstein / Live-Nacht in Waiblingen / der Maibaum bleibt im Dorf Neustadt / Tag des deutschen Fachwerks in Waiblingen / Dänische Nacht in Waiblingen / das Frauen-Sprachcafe im Karo

Autoren: Peter Beck, Horst Schnabel, Wolfgang Kiunke 43 Min. Minutenfilm

1 Min.

### Geschichten, die das Leben in der Stadt zeigen

Ein Film über das neue Feuerwehrhaus in Neustadt ist einer der Beiträge, die am Samstag, 5. November 2016, von 19 Uhr an beim öffentlichen Filmabend, veranstaltet vom Film- und Videoclub sowie der Stadt Waiblingen, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums zu sehen

Vorschläge bis 11. November

### Wo sind die Engagierten?



In Waiblingen enga-gieren sich in beson-derer Weise zahlreiche Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Organisationen. Die Stadt Waiblingen ehrt

dieses Engagement mit dem Engagementpreis, der in diesem Jahr am Sonntag, 11. Dezember, um 11 Uhr bei einer Matinee im Welfensaal des Bürgerzentrums verliehen wird. Die Preisverleihung bietet die Möglichkeit, mit Preisträgern und anderen Engagierten ins Gespräch zu kommen und vielleicht sogar "Blut zu lecken".

Der Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements, der Internationale Tag des Ehrenamtes, jährt sich am 5. Dezember. Deshalb findet die Preisverleihung jeweils an diesem Tag beziezeitlicher Nähe zu d statt. Dazu können Vorschläge bis Freitag, 11. November 2016, bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, 🕾 07151 5001-2321, Fax -2399, E-Mail: engagiert@waiblingen.de, eingereicht werden. Grundlagen sind die folgenden Fragen: Was ist die Motivation des Engagements? Wem kommt es zugute? Und wieviel Zeit wird oder wurde dafür eingebracht? Inhaltsreiche Informationen sind für die Jury wichtig. Die ehrenamtliche Jury entscheidet, wer die drei Preise in Form von Geldzuwendungen in Höhe von je 500 Euro erhalten soll. Alle Vorgeschlagenen bekommen eine Urkunde. Im Internet: www.waiblingen.de/engagiert. Fragen beantwortet die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT.

### Frauenwerkstatt lädt in den Salon

### Gespräch zum Lebensende

Die Frauenwerkstatt lädt am Dienstag, 8. November 2016, um 19 Uhr zum "Waiblinger Salon" mit dem Thema "Am Ende eines Lebens – Wollen wir darüber reden?" ins Bestattungsinstitut Horizont, Bahnhofstraße 64/1, ein. Anmeldungen werden unter 2 07151 902022 oder per E-Mail an frauenwerkstatt-waiblingen@gmx.de erbeten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Wer sitzen will, bringt sich eine Sitzgelegenheit mit. Der Waiblinger Salon ist eine Initiative der Frauenwerkstatt, eines Arbeitskreises der Lokalen Agenda 21. Die Veranstaltungsreihe wird durch den Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT gefördert.

### Stadtseniorenrat Waiblingen

### Medikamentöse Versorgung



Privatdozent Dr. Heinrich Burckhardt, Geriatrisches Zentrum Mannheim; Professor Dr. KDM Resch, Chirurgische Maximalversorgungsklinik Darmstadt; und der Waiblinger Apotheker E.

Vasiliadis gehen am Freitag, 11. November 2016, um 18 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, in ihren Referaten auf medikamentöse Versorung ein; außerdem beleuchten sie den besonderen Aspekt der Altersmedikation. Eintritt: 5 Euro im Vorverkauf, 6 Euro an der Abendkasse. Karten gibt es im Forum und unter 51568.

ist. Vom Spatenstich bis zur Inbetriebnahme zeigt der Streifen von 15 Minuten Länge die wichtigsten Bauphasen. Auch der erste Teil des Stadtjournals steht auf dem Programm: auf die Monate Januar bis Juni kann zurückgeblickt werden.

### Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit für die Vorbereitung der neuen Ausstellung geschlossen, diese zeigt von Freitag, 4. November, an (Vernissage um 18 Uhr in der Kunstschule gegenüber) Künstlerplakate von Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely. Öffnungszeiten bis 22. Januar 2017: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten: "Waiblinger Stimmen" ist der Titel des Interview- und Ausstellungsprojekts, das bis 29. Januar zu sehen ist. Die Ausstellung liefert in der Reihe der Zuwanderungsgeschichte, wie sie die Stadt Waiblingen in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat, eine Dokumentation darüber, wie "Gastarbeiter" der ersten Generation ihren Aufenthalt hier erlebten. Es kommen sechs Personen aus Griechenland, der Türkei, aus Italien, aus Spanien, Ungarn sowie aus dem früheren Jugoslawien zu

Kunstschule Unteres Remstal - Weingärtner Vorstadt 14. Jahresausstellung mit dem Titel "Die ganze Palette" mit Werken von Schülern aller Altersstufen, zu sehen von 13. November bis 11. Dezember. Öffnungzeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr sowie zu Unterrichtszeiten. Vernissage: Sonntag, 13. November, um 11 Uhr.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. "Bittenfeld (m)ein Blick, ein Klick", Ausstellung zum Fotowettbewerb, zu sehen bis 10. Februar 2017. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30

Kulturhaus Schwanen - Winnender Straße 4. Entwürfe für Stofftaschen zur Reihe "Bunt statt Braun" sind von 14. November (Vernissage um 19 Uhr) bis 25. November ausgestellt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr. Nicht an Feiertagen und in den Ferien, jedoch während Veranstaltungen.

Kunstschule Unteres Remstal – Weingärtner Vorstadt 14. Die Jahresausstellung 2016 der Kunstschaffenden der Schule zeigt von Montag, 14. November, bis Sonntag, 11. Dezember, vielfältige Werke. Vernissage: Sonntag, 13. November, um 11 Uhr. Zu sehen während des Schulbetriebs/Kursangebots.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen - Albrecht-Villinger-Straße 10. Werke aus Zell-Jean-Marc Dufour sind bis 11. November zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags bis 16.30 Uhr.

Volkshochschule – Bürgermühlenweg 4. Die finnische Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen präsentiert in ihrer Ausstellung die kleinen Eigenheiten ihrer Landsleute. Zu sehen bis 3. Februar zu den Kurszeiten.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. "Schwarz-Weiß" ist der Titel der Jahresausstellung von 32 Künstlerinnen und Künstlern des Verbands Bildender Künstler Baden-Württemberg. 60 Werke, Zeichnung, Skulptur, Malerei, digitale Bildbearbeitung, Exponate aus Marmor oder Holz, werden bis 25. November gezeigt. Öffnungszeiten: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags zwischen 8 Uhr und 13 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ® 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman "Die Kronenwächter" von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum "Staufer-Mythos" sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Stadtbücherei im Marktdreieck

### Schokolade und andere Geschichten aus dem Leben



In der Reihe "Ohren auf, wir lesen vor!" stehen die Angebote unter dem Motto "Schokolade ess' ich gern!". Unterhaltsam wird es für Kinder zwischen fünf

Jahren und acht Jahren wie folgt: am Dienstag, 8. November 2016, um 15 Uhr in Beinstein; am Donnerstag, 10. November, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 15. November, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck und am Mittwoch, 16. November, um 15 Uhr in Neustadt. Eintritt frei.

#### Lesung: "Die vergessene Generation"

Die Autorin Sabine Bode befasst sich in ihrer Lesung am Dienstag, 8. November, um 19.30 Uhr mit "Der vergessenen Generation – Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen". Diese Generation ist im Ruhestand, die Kinder sind aus dem Haus. Bei vielen kommen die Kriegserinnerungen wieder hervor, oft völlig unverarbeitete Erlebnisse. Man tröstete sie mit der Einstellung "Andere haben es noch viel schlimmer als wir." Wen interessierte, wie sich der Krieg auf ihr weiteres Leben auswirkte? Sabine Bode ist freie Journalistin in Köln, schreibt Sachbücher und arbeitet für die Kulturredaktionen des Hörfunks. Ein Angebot der Stadtbücherei Waiblingen gemeinsam mit der Buchhandlung Osiander im Marktdreieck in der Buchhandlung. Eintritt: zwölf Euro, Studierende acht Euro. Vorverkauf unter 🕾 976200 oder über www.osiander.de.

#### Auf ins Geschichtenparadies!

Das Geschichtenparadies lädt am Freitag, 11. November, um 16 Uhr Kinder von vier Jahren an ein. Unter dem Motto "Mama, ich kann nicht schlafen" hören die Kleinen Geschichten in deutscher und in türkischer Sprache. Eintritt

#### Workshop: "Kinder mit Märchen spielerisch fördern'

"Kinder mit Märchen spielerisch fördern" ist der Inhalt des Workshops am Samstag, 12. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr mit Heidi Hofmann, Germanistin und Erzählerin der Europäischen Märchengesellschaft. Wie erzähle ich Märchen und Geschichten so packend, dass die Kinder wie gebannt zuhören? Wie fördere ich die "inneren Bilder" in der Fantasie der Kinder beim Erzählen? Wie werden Märchen nicht nur durch Hören erlebbar, sondern auch durch Fühlen, Riechen und Schmecken? Wie kann das Erzählen von Märchen auch die Sprache und Ausdrucksfähigkeit der Kinder fördern? Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung in Kooperation mit dem Tageselternverein. Mit Beispielen, einfachen praktischen Übungen und Hintergrundinformationen werden dabei vielfältige Methoden in die Pädagogik der Märchen einbezogen. Ebenso gibt es Tipps für die Praxis sowie Lite-

raturhinweise und Internetlinks. Eintritt frei. Anmeldungen unter 5 98224-8960, info@tageselternverein-wn.de, oder in der Stadtbücherei unter 🕾 5001-1755, per E-Mail: Heidi.halder@waiblingen.de.

#### Tageselternverein vor Ort

Der Tageselternverein stellt sich und seine Arbeit unter dem Titel "Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis" in einer Ausstellung vor. Die Informationen gibt es bis Mittwoch, 30.

#### Kakao & Schokolade

Von "Kakao & Schokolade" handelt die Ausstellung, die von Freitag, 4. November, bis 27. Januar zu sehen ist. Sie zeigt den Weg von der Bohne zur süßen Köstlichkeit. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stadtbücherei mit dem Museum im Koffer, Nürnberg; Ferrero Deutschland GmbH und dem Infozentrum Schokolade in Odenthal.

#### Medien zur Ausstellung

Werke von Niki de Saint Phalle & Jean Tingue-

ly sind in der Galerie Stihl Waiblingen von Šamstag, 5. November, bis 22. Januar zu sehen. Die Stadtbücherei bietet dazu eine Medienauswahl an, über die Künstler ebenso, wie Bücher rund um die Kunstepochen dieser Zeit.

#### Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Diese Zeiten gelten auch in den Herbstfe-

**Ortsbüchereien** – geschlossen in den Herbstferien bis Freitag, 4. November.

- Beinstein: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr,
- donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Kurzfilmwettbewerb "Like it – Bike it": Einsendeschluss 27. Januar 2017

### Mit dem Rad zurück in die Zukunft

200 Jahre Fahrrad – der Kurzfilmwettbewerb "Like it – Bike it" startet in die vierte Runde und animiert Jugendliche dazu, Filmbeiträge unter dem Motto "Zurück in die Zukunft" einzureichen und tolle Preise zu gewinnen.

Seit August 2016 sind alle Jugendlichen im Alter von elf bis 18 Jahren dazu aufgefordert, Kurzfilme unter dem Motto "Zurück in die Zukunft" zu drehen. Egal ob alleine oder in einer Gruppe von mindestens drei Personen, können die Jugendlichen in Fotos, kurzen

Videosequenzen oder Kurzfilmen ihre Assoziationen und Emotionen zum 200-jährigen Fahrradjubiläum zeigen.

Der Wettbewerb wird 2016 von der Agentur "tippingpoints" umgesetzt. Mareike Schiffels erklärte: "Ziel des Wettbewerbs ist es in diesem Jahr, dass sich die Jugendlichen von Karl Drais inspirieren lassen und ihren Erfindergeist zum Thema Radfahren mobilisieren".

#### Und wer ist eigentlich dieser Herr Drais?

Karl Drais wurde am 29. April 1785 in Karlsruhe geboren und ist einer der bedeutensten Erfinder in dieser Zeit. Seine größte Erfindung ist die Draisine, das so genannte Ur-Fahrrad. Er schuf das erste Fortbewegungsmittel auf Grundlage des Zweiradprinzips. Karl Drais, der mit vollem Namen Karl Friedrich Christian Ludwig Freiherr Drais von Sauerbronn hieß, starb am 10. Dezember 1851.

Die Fotos und Videosequenzen können auf

Instagram gepostet und mit den Hashtags #likeitbikeit und #entdeckerpreis versehen werden. Das Foto mit den meisten Herzen gewinnt jeden Monat einen Entdeckerpreis.

Die zwei bis drei Minuten langen Videos werden auf dem "Like it – Bike it"-YouTube-Ka-

nal veröffentlicht. Die meistgeklickten Filme werden von einer prominenten Jury, in der unter anderem Regisseur Mike Marzuk und Schauspielerin Valeria Eisenbart sitzen, beur-Die Preisverleihung findet in Berlin statt, zu

der alle Gewinnerteams eingeladen werden. Dort erfahren sie ihre Platzierung und erhalten ihre Preise. Zu gewinnen gibt es Fahrräder der Marke Green's, Fahrrad-Actionkameras von GoPro, Helme und eine Kinoparty.

Gefördert wird die Aktion vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruk-

### Weitere Informationen gibt es dort:

Like it - Bike it-Blog: www.like-it-bike-it.de Facebook: www.facebook.com/likeitbikeit YouTube: www.youtube.com/likeitbikeit-

Instagram: www.instagram.com/likeitbikeit/

Interkulturelle Wochen noch bis November

# Gemeinsam tanzen, essen und die Kultur kennenlernen

Der Veranstaltungsreigen zu den Interkulturellen Wochen wird noch bis 23. November fortgesetzt.

Tanzworkshop - pontische Kultur kennenlernen: Der pontische Kulturverein Waiblingen "Die Argonauten", der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, lädt am Samstag, 12. November, von 16 Uhr bis 19 Uhr ins Forum Mitte, Blumenstraße 11, zu einem Workshop ein. In diesem wird die pontos-griechische Kultur vermittelt. Außerdem wird mit Tänzerinnen und Tänzern ein einfacher Tanz einstudiert. Zur Stärkung gibt es griechische Spezialitäten. Anmeldung bis 4. November an den Vereinsvorstand Ioannis Intzes, 🕾 0172 2672218 oder per Mail: ioannis.intzes@web.de. Der Workshop ist gebührenfrei.



Kulinarische Weltreise - Begegnung am Kochtopf: Bei einer kulinarischen Weltreise

am Mittwoch, 16. November, stellen von 18 Uhr bis 22 Uhr Frauen aus aller Welt, die sich im Sprachcafé des Familienzentrums KARO treffen, ihre (Ess-)Kultur vor. Drei bis vier Gerichte aus aller Welt werden in Kleingruppen gemeinsam zubereitet, wobei jeweils eine Gruppenleiterin das Gericht aus ihrem Land vorstellt. Nach dem Kochen wird alles gemeinsam verspeist. Anmeldung: Familienbildungsstätte (Kursnummer 61500), www.fbs-waiblingen.de oder & 07151 9822-48920. Teilnahmegebühr: 5 Euro (inkl. Lebensmittel).

"Café Babel" ist eine interkulturelle Tanzperformance von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Mittwoch, 23. November, und Donnerstag, 24. November, jeweils um 10.30 Uhr sowie am Freitag, 25. November, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen (s. Ankündigung "Bunt statt Braun").

# kulturhaus schwanen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), 🕾 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); © 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

### Ü-30-Spezial mit DJ Andy

Zur Ü-30-Spezial-Party lädt DJ Andy am Freitag, 4. November, um 21 Uhr in die Lunabar ein. Er legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5

#### Grund für die Liebe musikalisches Kabarett



Den "Grund für die Liebe" liefert Uta Köbernick am Freitag, 4. November 2016, um 20 in ihrem musikalischen Kabarett. Als scheinintegrierte Deutsche in der Schweiz schlägt die gebürtige Euro-päerin ihre Ostberliner Wurzeln tief in die Blumentöpfe unserer Vorurteile.

Aus der Sicht des

Merkurs lebt sie hinterm Mond. Diese Einsicht stattet sie mit einer Demut aus, die sie gekonnt zu verbergen weiß, denn dass die diplomierte Schauspielerin mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Förderpreis der Liederbestenliste und dem Silbernen Stuttgarter Besen ausgezeichnet wurde, ist dem Merkur zwar egal, doch hinterm Mond einleuchtend.

Mit bezaubernder Leichtigkeit, hinreißender Komik, virtuosem Gesang und einer herrlichen Tiefe geht sie bis an den Rand des Erkennbaren und manchmal Erträglichen. Politisch hellwach, bringt sie Standpunkte ins Stolpern, hilft ihnen schmunzelnd wieder auf und wenn die glauben, wieder festen Boden gefunden zu haben, ist die Erde plötzlich eine Schei-

Eintritt: im Vorverkauf 19,70 Euro, ermäßigt 17,50 Euro; Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 19 Euro. Karten: luna-kulturbar.de und über re-

### Aus voller Kehle für die Seele!

"Aus voller Kehle für die Seele" am Dienstag, 8. November, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe "Die Füenf" ist musikalischer Moderator am Klavier.Er bringt Lieder mit: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

### Bobbys live im Schwanen: Seán Treacy

In der Reihe "Bobby's live im Schwanen" gas-

tiert die "Seán Treacy Band" am Samstag, 12. November, um 20.30 Uhr in Waiblingen. Die erfolgreiche Band wurde zunächst 1996 unter dem Namen "Anything But Trouble" gegründet, bevor sie von 1999 an als "Seán Treacy Band" auf die Bühne ging.

Schon in der Anfangsphase galten die fünf ambitionierten Profimusiker als Geheimtipp in der Szene; mittlerweile haben sich die Jungs bei allen Arten von Veranstaltungen etabliert und sind stets dabei, wenn Stimmung und gute Laune gefragt sind. Im vergangenen Jahr war die Band um den irischen Frontman Treacy bei nahezu 200 Konzerten präsent; zahlreiche TV- und Radioauftritte, eine Tournee und unzählige Live-Gigs zeugen von der Beliebtheit der außergewöhnlichen Band.

Stilistisch bietet die Band eine musikalische Bandbreite, die ihresgleichen sucht: Oldies und Rocknummern der Cranberries, Proclaimers, Chris de Burgh, Prince, Cindy Lauper, Corrs und vielen anderen gestalten das umfangreiche Programm sehr flexibel. Egal, ob 18 oder 88, egal, ob Konzertbühne oder Kneipe. Das Repertoire der Musiker und des virtuosen Gitarristen Treacy passt einfach überall.

Da sich die Qualitäten der Band mittlerweile im ganzen Land herumgesprochen haben, hat die Seán Treacy Band bereits als Begleitband von vielen "Großen" der Musikszene fungiert – so beispielsweise bei Edo Zanki, Jürgen Zöller (BAP), Peter Freudenthaler (Fools Garden), Stephan Zobeley (Grönemeyer), Kosho und Rolf Stahlhofen (Söhne Mannheims), Alex Auer (Xavier Naidoo), Tobi Reiss (Laith Al Deen), Henni Nachtsheim (Badesalz), oder Stoppok.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro, Abendkasse 16 Euro. Karten: Tourist-Info, Scheuerngasse 4, von 10 Uhr bis 18Uhr, 🕾 5001-8321.



Eins der Kunstwerke, die bei der Auktion am Dienstag, 8. November 2016, in der Ludwig-Schlaich-Akademie ersteigert werden können.

#### **Kunstauktion Kreative Werkstatt**

#### **Besondere Kunst von** besonderen Künstlern

Die Kreative Werkstatt der Remstal Werkstätten versteigert am Dienstag, 8. November 2016, in der Ludwig-Schlaich-Akademie 15 Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderungen sowie zwei Werkbänke. Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn der Auktion ist um 19 Uhr. Die Erlöse fließen in die Arbeit der Kreativen Werkstatt. Die Kunstauktion ist der Abschluss des Jubiläums zum 50-jährigen Bestehen der Kreativen Werkstatt.

#### Der Auktionator: Andreas Hesky

Oberbürgermeister Andreas Hesky ist Auktionator und versteigert die Werke. Der Erlös fließt in die konzeptionelle Weiterentwicklung der Angebote in der Kreativen Werkstatt. So soll eine Arbeitsgruppe für Menschen mit psychischer Erkrankung eröffnet und ein inklusives Projekt mit freien Mitarbeitenden aus der Kunstszene gestartet werden. Die Werke geben einen anschaulichen Überblick über das Schaffen der Künstlerinnen und Künstler mit Handicaps. Fünf der zu versteigernden Werke sowie eine Werkbank können zur Zeit im Foyer der Firma Konz Baustoffe im Schüttelgrabenring 14 besichtigt werden. Weitere Werke hängen im Foyer der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devizesstraße 9.

Die Kunstwerke können im Internet angeschaut werden unter https://kreative-werkstatt.diakonie-stetten.de/startseite/2016-11-08-kunstauktion.html. Interessierte können sich sofort anmelden: E-Mail an andrea.sigle@remstal-werkstaetten.de oder unter 🕾 07151 9531-4429.

### Kommunales Kino im Traumpalast

### "Die Frau mit den fünf Elefanten"



Das Kommunale Kino im "Traumpalast" in der Bahn-hofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 16. November 2016, um 20 Uhr den Film "Die Frau mit den fünf Ele-

fanten", Dokumentation, D/CH 2009; Regie: Vadim Jendreyko; Länge: 94 Minuten; FSK: ohne Angabe. Vier Auszeichnungen, sechs Nominierungen. Im Internet: www.realfictionfilme.de/filme/die-frau-mit-den-5-elefanten.

Swetlana Geier ist die größte Übersetzerin russischer Literatur ins Deutsche und hat als 85-jährige ihr Lebenswerk beendet, die Neuübersetzungen der fünf großen Romane von Dostojewskij, genannt die fünf Elefanten. Als junge Frau arbeitete sie als Dolmetscherin für die Deutschen im besetzten Kiew, verließ die Ukraine 1943 mit den deutschen Truppen und kehrte nie mehr dorthin zurück. Zum Ende ihres Lebens ist Swetlana Geier an die unbetretbaren Orte ihrer Geschichte zurückgekehrt.

Der Film verwebt Swetlana Geiers Lebensgeschichte mit ihrem literarischen Schaffen und spürt dem Geheimnis dieser unermüdlich tätigen Frau nach.

Die Vorführung ist eine Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rems-Murr und dem Evangelischen Kreisbildungswerk Rems-Murr. Im Anschluss: Filmgespräch. Eintritt: fünf Euro. Reservierung: 🕾 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

### Feiern bis Dezember

### **Konzert im Advent**



Der Gesang- und Turnverein Hohenacker feiert im Jahr 2016 sein 150-jähriges

Bestehen. Wer Freude am Chorgesang hat, sollte das Adventskonzert nicht versäumen.

Samstag, 10. Dezember: Adventskonzert in der Katholischen Kirche in Neustadt (Achtung, geänderter Ort!) um 18 Uhr mit dem "Aurum"-Horn-Quartett. Der Eintritt ist frei.

Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus von 14. bis 25. November

### Bunt statt Braun: Verständnis für andere Kulturen

Ausstellung - Workshops - Vorträge - Film - Theater - Konzert mit Band-Contest um den Bunt statt Braun Award

14. bis 25. November im Kulturhaus Schwanen

nen und des arabischen Geschlechterverständ-

Eine überraschungsreiche Parabel über Rassis-

mus und Toleranz bietet der Film "Grand Tori-

no" am Donnerstag, 17. November, um 9.30

Uhr. Eintritt 3 Euro (begleitende Erwachsene

frei). Walt Kowalski, ein Kriegsveteran aus

dem Korea-Krieg, hat sich nach dem Tod sei-

ner Frau verbittert von der Welt zurückgezo-

gen. Mit seinen Söhnen hat er kaum Kontakt

und wenn er vor seinem Haus auf der Veranda

sitzt, muss er feststellen, dass er der einzige

weiße Amerikaner in diesem Viertel ist. Neben

ihm ist eine große Hmong-Familie mit den

Kindern Sue und Thao eingezogen, deren zag-hafte Annäherungsversuche Walt kaltherzig

abschmettert. Als die Hmong-Gang des Viertels Thao zwingt, Walts ganzen Stolz, den

1972er Gran Torino zu stehlen, wird er prompt

von Kowalski erwischt. Bald aber entwickelt

sich zwischen dem jungen Hmong und dem al-

ten Haudegen so etwas wie Freundschaft, die

Walt Gelegenheit gibt, Verantwortung zu

übernehmen und seine Kriegsvergangenheit

In einem Gespräch nach dem Film werden

wir den Auswirkungen von Fremdenfeind-

lichkeit und Vorurteilen auf den Grund gehen,

deren fatale Folgen in diesem Film sehr an-

Pegida oder Bürgerwehren zeigen, dass Ras-

sismus, Hetze und Fremdenfeindlichkeit zur

Debatte gehören. Rassismus gehört zum Alltag

von Geflüchteten und Asylsuchenden, die in

Deutschland leben. Diese Erfahrungen führen

oft zu Ohnmachtsgefühlen, Sprachlosigkeit,

fehlendem Selbstbewusstsein oder Isolation.

Dies alles ist das Ergebnis von Rassismus. Die

Funktionsweise dieses Systems zu verstehen,

schaulich dargestellt werden.

nisses zu betrachten.

Film: Gran Torino

aufzuarbeiten.

Empowerment

Der erste Artikel unseres Grundgesetzes, "Die Würde des Menschen ist unantast- ist das Ziel des Workshops am Donnerstag, 17. bar", gibt der Jugendkulturwoche "Bunt statt Braun" 2016 ihren Titel. Von 14. bis 25. November lädt das Kulturhaus Schwanen zu Veranstaltungen ein, mit denen ein Beitrag geleistet werden soll, Angst in Mitgefühl zu verwandeln und Verständnis für Menschen anderer Kulturen zu wecken – kein Schubladendenken sondern Freude an Vielfalt. Offizieller Beginn ist am 14. November um 19 Uhr mit der Vernissage zum Stoffbeutel-Wettbewerb. Den musikalischen Beitrag bildet das Konzert um den "BsB"-Award am Freitag, 18. November, um 19.30 Ühr. Dabei betreten acht Wettbewerb-Bands, die ausgewählt worden sind, die Bühne und machen Musik im Wettbewerb um den ersten Platz.

Für den Contest waren Musiker und Musikerinnen aufgerufen, ihren "Song gegen Gewalt, Rassismus und Ausgrenzung" einzureichen. Die Jury der "Bunt statt Braun"-Jugendkulturwoche nominiert die "Besten acht" der eingegangenen Bewerbungen. Die Award-Gewinner werden an diesem Abend von der Jury gekürt und erhalten für ihren Song ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro und einen Aufnahmetag im "Audiospezialist Studio" in Fellbach. Zudem gibt es die Möglichkeit auf einen Publikumspreis: die Hälfte der Ticketeinnahmen. Eintritt: für Schüler 2,50 Euro, für Erwachsene

#### "Perspektiven wechseln"

Jede und jeder hat Bilder im Kopf - von sich selbst, von den anderen, von einem normalen und guten Leben, von seltsamen und schwierigen Lebensentwürfen. Darauf geht der Workshop "Perspektiven wechseln" am Dienstag, 15. November, von 10 Uhr bis 16 Uhr ein. In der Jugendarbeit werden ganz unterschiedliche junge Menschen erlebt. Rasch stellt sich ein Schubladendenken ein. Dass dies völlig normal ist und wie wir mit unseren Haltungen und Einstellungen arbeiten können, darum geht es in diesem Workshop. Die eigene Sichtweise, mit Stereotypen und Vorurteilen, stehen im Mittelpunkt, es wird genau hingeschaut, welche gesellschaftlichen Machtverhältnisse dahinter stecken können.

Gemeinsam werden die Auswirkungen auf unseren Alltag in der Jugendarbeit beleuchtet; beispielsweise mit Blick auf geflüchtete junge Menschen und die möglichen Handlungsalter-nativen. Eintritt: 7 Euro, Aktive in der Asylar-

#### Für Lehrkräfte und Pädagogen

Antimuslimische Einstellungen begegnen uns alltäglich, sei es in der Schule, in den Medien oder im eigenen Umfeld. Vielleicht ertappen wir uns sogar manchmal selbst dabei, in Stereotypen über Muslime zu denken. Doch ist das gleich Rassismus? Wann werden Vorannahmen zu einem Problem und wann gibt es im pädagogischen Alltag Handlungsbedarf? Welche Handlungsstrategien gibt es dann? Ziel des Workshops am Mittwoch, 16. November. von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ist es, Lehrkräfte für antimuslimischen Rassismus zu sensibilisieren, Gebühr: 5 Euro.

#### Geschlechterrollen in anderen Kulturen

"Geschlechterrollen und ihr Ausdruck in anderen Kulturen - Frauenemanzipation und westlicher Ethnozentrismus" stehen im Mittelpunkt am Mittwoch, 16. November, von 18 Uhr bis 21 Uhr. Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 5 Euro, für Aktive in der Asylarbeit freier Eintritt). Gereicht werden Getränke und Snacks.

Wir tun oder lassen Dinge, um als Frau oder als Mann wahrgenommen zu werden. Sind wir mit Geschlechterrollen anderer Kulturen konfrontiert, reagieren wir irritiert, oft heftig. Wir fühlen uns beispielsweise angegriffen und in Frage gestellt. Besonders das orientalische Geschlechterverständnis fordert uns heraus. Woran liegt das? Verstehen wir die orientalischen Genderbotschaften überhaupt richtig? Und wie werden unsere Botschaften aus orientalischer Warte wahrgrnommen? Der Abend ist eine Einladung, gemeinsam die Unterschiede, die Schönheit und die Schwächen unseres eige-



Iris Berben.

Foto: Hoffmann



Martin Stadtfeld. Foto: Zemke

November, von 9 Uhr bis 17 Uhr. Eintritt frei. Was bedeutet es für mich als Geflüchteter, in Deutschland zu sein? Was sind meine Handlungsmöglichkeiten und die Hürden die mir entgegentreten? Wie kann ich diese Hürden überwinden und wie kann ich meine Potenzia-

le nutzen? Das sind Fragen, über die sich die Teilnehmer im Rahmen dieses Workshops austauschen.

#### Café Babel

Mit der professionellen Unterstützung von Ismene Schell, künstlerische Leiterin der "freien bühne stuttgart", dem syrischen Regisseur und Schauspieler Fadi Al-Šabbagh und der Gesangspädagogin Jenny Sprenger-Müller haben 30 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zwölf Jahren und 24 Jahren aus acht Nationen, mit Behinderung und ohne Behinderung, mit oder ohne Flucht- oder Migrationshintergrund, eigene Geschichten, Ideen und Musikstücke in Szene gesetzt. Die Theaterproduktion bedient sich ohne Vorbehalte aus der großen Theaterkiste: Clownstheater, Monodrama, Choreografie, (Chor-) Gesang, Rezitation, Performance. Auftritte: am Mittwoch, 23. und am Donnerstag, 24. November, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr; am Freitag, 25. November, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr. Gebühr: Schüler 5 Euro, Erwachsene 8 Euro, Flüchtlinge 1 Euro; begleitende Erwachsene haben freien Eintritt.

#### Stoffbeutel zum Kauf

Die von Schülern und Erwachsenen eingereichten Entwürfe für den Wettbewerb zur Gestaltung der "Bunt statt Braun"-Stoffbeutel werden bei der Vernissage am Montag, 14. November, um 19 Uhr an der Bilderwand im Fover des Schwanen offiziell präsentiert; schon von 18 Uhr an können die Entwürfe betrachtet werden. Aus zwei eingereichten Vorschlägen ein Schüler-Entwurf und ein Erwachsenen-Entwurf - werden Stoffbeutel für die Themenwoche 2016 gedruckt. Die Beutel sind von 14. November an zum Preis von drei Euro im Schwanenbüro erhältlich. Die Vernissage wird durch das Duo "Partners in Rhyme" eröffnet. Alain Fougeras und Ebbe Buhl spielen schon Tahre zusammen bei der Band "Ugly Duckling" und sind für ihre einfühlsame und kritische Lyrik bekannt.

Die Entwürfe sind bis 25. November zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, samstags von 18 Uhr bis

#### Hier anmelden

Anmeldungen zu den Angeboten nimmt das Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 🕾 5001-1651, E-Mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de, www. kulturhaus-schwanen.de, entgegen.

#### "Bsb" – das Team

Das "Bunt statt Braun"-Team: Kulturhaus Schwanen; Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen; Frauenrat der Stadt Waiblingen; Fachstelle Rechtsextremismus; Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis; Kreisjugendring Rems-Murr; Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention; Luigi Pantisano, Initiator der Reihe; Iris Förster, Medienpädagogin; Ebbe Buhl, Sozialintegrative Alltagsbegleitung. Unter anderem wird das Projekt gefördert von: Kommunale Integrationsförderung Waiblingen, Rems-Murr-Kreis; Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen; "Elele gemeinsam gegen Diskriminierung"; Kreishaus der Jugendarbeit; "Aktion Mensch"; Diakonie Stetten; Initiative sicherer Landkreis; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. - Unter der Schirmherrschaft von Katrin Altpeter gibt es folgende Mithilft, Selbstbewusstsein wiederzugewinnen. Es veranstalter beim Award: die Pop-Musicstärkt uns, als von Rassismus negativ Betroffe- School Fellbach – Jonatan Tropea und das Aune, in unseren Handlungsmöglichkeiten. Dies diospezialisten Studio Fellbach.

In der Reihe "Literatur plus" im Bürgerzentrum Waiblingen

# Iris Berben liest Lyrik – am Klavier begleitet von Martin Stadtfeld

Die Schauspielerin Iris Berben gestaltet am Freitag, 18. November 2016, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Pianisten Martin Stadtfeld einen Abend mit Werken der Lyrikerin Selma Meerbaum-Eisinger im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Literatur plus".



"Ich möchte leben. Ich möchte lachen und Lasten heben und möchte kämpfen und lieben und

hassen und möchte den Himmel mit Händen fassen und möchte frei sei und atmen und schrei'n. Ich will nicht sterben. Nein!, Nein.'

Außer ihren großen Erfolgen mit den Serien "Sketch up" und "Rosa Roth", Charakterrollen wie in "Liebesjahre", Auftritten in der internationalen Filmszene und aktuellen Hollywood-Produktionen, widmet die Schauspielerin Iris Berben einen bedeutenden Teil ihrer Arbeit der Auseinandersetzung mit dem Holocaust und arbeitet wider das Vergessen. Dieses politische Engagement wurde unter anderen mit dem "Bundesverdienstkreuz Erster Klasse" ausgezeichnet.

Der Pianist Martin Stadtfeld hat sich als einer der führenden Interpreten der Musik von Johann Sebastian Bach und der deutschen Romantik etabliert. Seine Einspielung der Goldberg-Variationen gelangte auf Platz eins der deutschen Klassikcharts und wurde mit dem "Echo Klassik" ausgezeichnet, den er inzwischen mehrfach gewonnen hat.

Ihr gemeinsames Programm widmen die beiden Künstler dem Vermächtnis der jungen jüdischen Dichterin Selma Meerbaum-Eisinger und der Literatur ihres Umfelds. Mit 18 Jahren starb sie 1942 im NS-Zwangsarbeiterlager an Typhus. Geblieben sind ihre trotz allem hoffnungsvollen Gedichte: "So rein, so schön, so hell", urteilte die Schriftstellerin Hilde Domin.

Nach dem Einlesen eines Hörbuchs trägt Iris Berben die Lyrik nun auf der Bühne vor und Martin Stadtfeld gibt den Worten mit seinem Klavierspiel einen passenden Klangraum.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,-€ Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,-€

Diese Veranstaltung läuft im Rahmen des gemeinsamen Jahresthemas 2016 der Waiblinger Kultureinrichtungen: "Europa - seine Geschichte, seine Vielfalt, seine Chancen und Herausforderungen". Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 28 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

### "Literarisches Kleeblatt"

### Leihweise Leserunde

Das "Literarische Kleeblatt" um den Buchantiquar Ralf Neubohn will gemeinnützige Arbeit unkompliziert unterstützen: die Autoren des literarischen Zirkels "verleihen" sich selbst für eine Lesung in einer Éinrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Auf diese Weise wollen sie dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können. Die schreibenden "Vorleser" sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern - Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane. Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat "Der Nöck" per Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, 🕾 1336165.



Mit dem Solostück "Die Dinge meiner Eltern" gastiert Gilla Cremer am Freitag, 11. November, um 20 Uhr im Bürgerzentrum.

Schauspiel am 11. November

### Dinge der Eltern

Agnes' Eltern sind gestorben und sie steht vor der Aufgabe, das Haus zu leeren. Jeder Gegenstand weckt eine Erinnerung - Trauer und Humor, Melancholie und Wut kommen abwechselnd auf. Die Schauspielerin Gilla Cremer ist am Freitag, 11. November 2016, um 20 Uhr mit dem Stück "Die Dinge meiner Eltern" im Bürgerzentrum zu Gast.



Cremer, durch ihre zahlreichen solisti-Bühnenschen

programme be-kannt für ihr feinfühliges Spiel und ihre schauspielerische Wandlungsfähigkeit, hat den Stoff in ein bewegendes Solo umgesetzt: melancholische Zartheit, Verzweiflung, Wut und Humor wechseln sich ab und nehmen den Zuschauer mit zurück in die Kindheit und das Auseinandersetzen mit den Eltern und dem eigenen Leben. "Am Ende eines großartigen und ausdauernd bejubelten Theaterabends bleibt eine Erkenntnis: was immer die Eltern waren oder taten - andere haben wir nicht", schreibt die Presse über das Stück, das allein deshalb sehenswert ist, weil alle irgendwann davon betroffen sein werden oder es bereits waren.

Schauspiel von und mit Gilla Cremer. Koproduktion Theater Unikate, Hamburger Kammerspiele, Theater Wolfsburg.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,-€ Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,-€

Karten sind in den üblichen Vorverkaufsstellen zum Beispiel in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 2 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www. eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Haus der Stadtgeschichte

### Geschichtliches über die Stadt ergründen

Haus der

geschichte" stellt die Stadtgeschichte Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar.

Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt "Stadt GESCHICHTE Waiblingen" präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

• Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: "Erbauen und Entwickeln" sowie "Handel und Handwerk".

• Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um "Herrschen und Verwalten", "Formen und Brennen – Stadt des guten Tons", "Maschine und Massenprodukt" sowie "Stundengebet und Minutentakt". • Im zweiten Obergeschoss sind die Themen

"Erholen und Ertüchtigen", "Erzählen und Erinnern", "Umbrüche und Aufbrüche" sowie "Herstellen und Vermarkten - Waiblingen weltweit" präsent. • Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude

selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten: "Waiblinger Stimmen" ist der Titel des Interview- und Ausstellungsprojekts, das bis 29. Januar zu sehen ist. Die Ausstellung liefert in der Reihe der Zuwanderungsgeschichte, wie sie die Stadt Waiblingen in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat, eine Dokumentation darüber, wie "Gastarbeiter" der ersten Generation ihren Aufenthalt hier erlebten.

### Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtge-schichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

### Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Ängebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ® 07151 5001-1701, Fax -1713,

E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



### Stadt Waiblingen



### Amtliche Bekanntmachungen

**Öffentliche Ausschreibung**Auf Grundlage der VOB/A schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, © 07151 5001-3554 oder -3555, folgende Arbeiten öffentlich aus:

#### Jahresbauarbeiten 2017/2018

Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Ort der Ausführung: Stadtgebiet Waiblingen mit fünf Ortschaften

Die Leistung ist in Lose aufgeteilt:

- Los 2: Schulen und Sportanlagen
- Los 3: Kindergärten und Spielplätze
- Los 4: Grünanlagen
- Los 5: Friedhöfe

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Vertragliche Ausführungszeit: 1. April 2017 bis 31. März 2018

Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOB/A, § 6 Punkt 3 (siehe Bewerbungsbedingungen)

Die Vergabeunterlagen (zweifach) können von Montag, 7. November 2016, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 20 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro) pro Doppelexemplar und Datenträger (Datenart 82/83) abgeholt

Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 22. November 2016, um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zimmer 221, Kurze Straße 24 (Marktdreieck, 2. OG) vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 31. Januar 2017. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

### Schutz der Sonn- und Feiertage im November

Zum Schutz der Sonn- und Feiertage gelten besondere gesetzliche Bestimmungen, die in ihrem Umfang nicht immer allgemein bekannt sind. Die folgenden Hinweise dürfen vor allem für Gastwirte, Spielhallenbetreiber sowie potenzielle Veranstalter von Interesse sein, die im November den Betrieb von Unterhaltungsveranstaltungen oder sonstige öffentliche Darbietungen planen.

An den Feiertagen im November, dies sind 1. November ("Allerheiligen"), 13. November ("Volkstrauertag"), und 20. November ("Totengedenktag"), sind die Vorschriften des Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten. Besonders geschützt sind bei den sogenannten stillen Feiertagen die Hauptgottesdienstzeiten. In der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden darf die Ruhe und Würde des Tags nicht ge-

Verboten sind:

- öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.
- der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten

Zusätzlich verboten am Totengedenktag ist:

### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister er-

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Åbstimmung zu löschen oder zu vernichten.

#### Widerspruch gilt bis zum Widerruf

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im November 2016 Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Bürgerbüro

### Einwurfzeiten an **Containern beachten**

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im November 2016 Abteilung Ordnungswesen

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und
- Speisebetrieb hinausgehen, von 3 Uhr an sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentl. Sportveranstaltungen bis 13 Uhr

#### Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungs-gesetzes Baden-Württemberg und des Geset-zes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November 2016 Folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen solche Verkaufsstellen an folgenden Tagen sechs Stunden geöffnet sein:

- 1. November Allerheiligen
- 13. November Volkstrauertag
- 20. November Totensonntag
- 27. November erster Adventssonntag Waiblingen, im November 2016 Abteilung Ordnungswesen

### Tauben dürfen nicht tuttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhin-

Waiblingen, im November 2016 Abteilung Ordnungswesen

### Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1 TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2017 mit Finanzplanung bis 2020 im Zuständigkeitsbereich des BSV
- Verschiedenes
- Anfragen

Am Donnerstag, 10. November 2016, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

- TAGESORDNUNG Bürger-Fragestunde
- Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2017 mit Finanzplanung bis 2020 im Zuständigkeitsbereich des WKS
- Galerie Stihl Waiblingen Rückblick und Ausstellungsplanung 2017
- Beteiligungsbericht 2015 Berichte der Geschäftsführer
- Darlehenssondertilgung zum 10.12.2016
- Wirtschaftsplan 2017 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
- Änderung der Besetzung des Ältestenrats Annahme von Spenden
- Verschiedenes
- 10. Anfragen

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

### Rundsporthalle in Waiblingen Modernisierung und Instandsetzung

Gewerk 1: Sanitärtechnik

Ca. 60 Einrichtungsgegenstände, ca. 1 100 lfm Metallverbundrohre Trinkwasser DN 10 bis DN 65, ca. 110 lfm Schmutzwasserleitungen, Druckentwässerung Dach einschließlich Notentwässerung

Gewerk 2: Heizungstechnik

Heizungsverteiler (Fernwärmeversorgung), ca. 970 lfm Stahlrohrleitungen DN 10 bis DN 65, Fußbodenheizung Halle 1 340 m², ca. 31 Heizkörper, Speicherladesystem Warmwasser, Stilllegung Heizöltankanlage 50 000 Liter

Gewerk 3: Starkstrom, Beleuchtung, Fernmelde- u. Informationstechnik LED-Beleuchtung Halle und Gymnastikraum teilw. Nebenbereiche, neue Elek-

troinstallationen in fast allen Bereichen, Ergänzung Sicherheitsbeleuchtung, Anpassung Blitzschutzanlage, Brandmeldeanlage

Gewerk 4: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

1 Schaltschrank Heizung, 1 Schaltschrank Lüftung, insgesamt ca. 310 Datenpunkte, Visualisierung mit Fernzugriff

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: alle Gewerke von Montag, 7. November 2016, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, 🕾 07151 5001-3310, Fax: 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

#### Preis pro Doppelexemplar (bei Abholung):

Gew. 1: Gew. 2:	40,00 €
	40,00 €
Gew. 3:	40,00 €
Gew. 4:	30,00 €

#### Eröffnungstermin:

Gew. 1: 07.12.2016/14:45 Uhr 07.12.2016/15:00 Uhr Gew. 2: 08.12.2016/14:00 Uhr Gew. 3: Gew. 4: 08.12.2016/14:15 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

#### Ablauf der Zuschlagsfrist:

Gew. 1: 07.02.2017 07.02.2017 Gew. 2: 16.02.2017 Gew. 3: 07.02.2017

Ausführungsfristen/Baubeginn: alle Gewerke von 6. März 2017 an Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB

### Rundsporthalle in Waiblingen Modernisierung und Instandsetzung

Gewerk 1: Rohbau mit Abbruch und Schadstoffdemontage

- KMF-Dämmstoffe ausbauen, ca. 1 300 m<sup>2</sup>
- Inlinersanierung Grundleitungen, ca. 50 m Abbruch von Bodenaufbauten, ca. 1 500 m<sup>2</sup>
- Abbruch von Wänden, Vormauerungen und Wandbelägen, ca. 250 m<sup>2</sup>
- Abbruch von Türen, Sanitärobjekten, Heizkörpern, Einrichtungsgegenstän-
- Stahlbetonarbeiten, Bodenplatten/Decken, ca. 200 m<sup>2</sup>

### Gewerk 2: Verglasungsarbeiten mit Sonnenschutz

- Dreifach-Verglasung als PR-Konstruktion aus Aluminium in Kegelstumpf-Fassade mit Neigung ca. 60° mit RWA-Elementen, ca. 400 m<sup>2</sup>
- Dreifach-Verglasung als Elementfassade aus Aluminium an Eingangsbereichen und Windfängen mit Türelementen, ca. 80 m<sup>2</sup>
- Rohrrahmen-Doppeltüren aus Aluminium, geschlossen, 6 Stk.

### **Gewerk 3: Metallbauarbeiten**

- Stahlskelettkonstruktion aus Stützen und Trägern in sechs Achsen, Spannweite ca. 10 m
- Ballwurfsichere Innenverglasung, ca. 65 m<sup>2</sup>
- RS-Rohrrahmen-Doppeltüren aus Aluminium, mit Glasfüllung, 2 Stk.

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: Von Montag, 7. November 2016, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, 🕾 07151 5001-3310, Fax: 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Preis pro Doppelexemplar (bei Abholung):

Gew. 1: 40,00 € 40,00 € Gew. 2: 40,00 € Gew. 3:

### Eröffnungstermine:

Gew. 1: 07.12.2016/14:00 Uhr 07.12.2016/14:15 Uhr Gew. 2: Gew. 3: 07.12.2016/14:30 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zu-

Ablauf der Zuschlagsfrist: alle Gewerke 16. Februar 2017

### Ausführungsfristen/Baubeginn:

Gew. 1: ab 06.03.2017 Gew. 2+3: ab 17.04.2017

Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565

Stuttgart

### Eigenbetrieb Stadtentwässerung

### Feststellung der Jahresrechnung 2015

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 13. Oktober 2016 die Jahresrechnung 2015 gem. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg festgestellt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wurde Newsion gewildt. Die Britische Rechbereich geweine Bereiten der prüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Mit Datum vom 12. September 2016 wurde dem Gemeinderat empfohlen, den Jahresabschluss 2015 festzustellen.

Das Gesamtergebnis in Höhe von 336 144,83 Euro wird nach § 25 Abs. 3 GemHVO dem Basisikapital zugeführt.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht 2015 liegt gem. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes in der Zeit von Montag, 7. November, bis Dienstag, 15. November 2016, je einschließlich, im Marktdreieck, Kurze Straße 24, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. Stock, Zimmer 214, öffentlich aus.

Waiblingen, 3. November 2016 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Betriebsleitung

### **Aufforderung** zur Steuerzahlung

Am 15. November 2016 werden zur Zahlung fällig:

• die 4. Grundsteuerrate für das Jahr 2016

die 4. Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2016 1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die

Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2015 verkauft haben: bitte

beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurücker-

Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich da-rauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenord-nung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Ge mäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

folgt – ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an. Kreissparkasse Waiblingen IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht er-

BIC: SOLADES1WB8N Volksbank Stuttgart e.G. IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04 **BIC: VOBADESSXXX** Waiblingen, 3. November 2016 Fachbereich Finanzen

#### **Impressum** "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David. **Redaktion:** 🕾 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellver-treterin:** Karin Redmann, 🕾 -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, 07151 5001-1299.

 ${\bf Redaktions schluss:} \ \ddot{{\bf u}} {\bf b} {\bf licher weise}$ dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben). "Staufer-Kurier" im Internet

www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und

www.staufer-kurier.eu. **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Stra-

ße 10, 71332 Waiblingen.



**Do, 3.11.** Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Ökumenische Kinderbibelwoche um 8.30 Uhr. – Christuskirche: Ökumenische Kinderbibeltage um 9 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: D3-Junioren gegen den SV Vaihingen 2 um 16.30 Uhr.

**Fr, 4.11.** Evangelische Kirche Maiblingen. Ökumenische Kinderbibelwoche um 8.30 Uhr. – Christuskirche: Ökumenische Kinderbibeltage um 9 Uhr. - Nonnenkirchlein: "Die Lutherin - Frauen in der Reformation" bei der Frauenliturgie um 18.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Lichtbildervortrag "Faszination Peru, ein Land voller Farben und Eindrücke" mit Monatsbesprechung um 19 Uhr im Bürgerhaus in Hohenacker. Eintritt frei. Trachtenverein Almrausch. Stammtisch von 18 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße.

**Sa, 5.11.** Kreisjägervereinigung. Die Jäger blasen um 18 Uhr die Hubertusmesse um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche in Kaisersbach beim Ökumenischen Gottesdienst. Es schließt sich die Hubertusfeier an, in der die Jungjäger ihre Jägerbriefe in Empfang nehmen.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☼ 07151 5001-1702,

-1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: "Leuchtobjekte aus Papier" am Freitag, 11. November, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr; am Samstag, 12. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 13. November, von 10 Uhr bis 16 Uhr. – "Herbstlaub" als Inspiration für Kinder von zehn Jahren an am Samstag, 12. November, um 11.45 Uhr. – "Groß.Format. Tusche", großformatige Bildkompositionen entstehen am Samstag, 19. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 20. November, von 10 Uhr bis 14 Uhr. "Zeichnungen zum Anfassen" am Sonntag, 20. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr. - "Herumgedruxt", Kinder von zehn Jahren an experimentieren am Samstag, 19. November, um 14 Uhr. Jahresausstellung der Kunstschule Unteres Remstal von Montag, 14. November, bis Freitag, 11. Dezember: die Kunstschule Unteres Remstal zeigt dieses Jahr die ganze Palette ihrer vielseitigen Kurse und Workshops. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag 13. November, um 11 Uhr.

Kunstvermittlung: Zur Ausstellung "Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely – Furiose Plakate" in der Galerie Stihl Waiblingen gibt es folgende Angebote: Informationsabend für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und andere pädagogische Berufsgruppen am Mittwoch. 17. November, um 18 Uhr. ohne Gebühr (eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich). An diesem Abend erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die aktuelle Ausstellung, bekommen die hierzu konzipierten Workshops vorgestellt und erhalten Antworten auf Fragen. - Kunstgenuss zur Kaffeezeit am Mittwoch, 23. November, um 14.30 Uhr. Gebühr: 15 Euro (inkl. Führung, Kaffee und Kuchen): zzgl. Eintritt (max. acht Personen, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich). Nach einer Führung durch die Ausstellung tauschen sich die Teilnehmer aus. – "Schön quietschbunt!", Kinder von fünf Jahren an werden am Samstag, 26. November, von 11 Uhr bis 14 Uhr kreativ. Gebühr: 15 Euro.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 🕾 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen. Ausflug: Besuch der "Chocolart" in Tübingen, dem internationalen Schokoladen-Festival, mit Einkehr im Anschluss am Mittwoch, 30. November. Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11, und um 13.30 Uhr am Forum Nord. Gebühr: elf Euro. Anmeldungen sind von 7. November an in beiden Foren möglich (Forum Nord 🕾 20533911, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de). Aktuell: "Harald Immig und Ute Wolf", Liederreise durch Gegenwart und Vergangenheit am Donnerstag, 3. November, um 18 Uhr. Karten gibt es zu acht Euro an der Abendkasse. - "Martinsgansessen" am Montag, 7. November, um 12 Uhr. Preis: 9,50 Euro. Anmeldung bis 4. November. – "Europaquiz bei Kaffee und Kuchen" rund um den Euro am Dienstag, 8. November, um 15 Uhr. Ein Angebot des Vereins "Bürger Europas" und dem Stadtseniorenrat. – "Dienstagsrunde", Diskussion um gesellschaftliche Themen, am 8. November, um 19 Uhr. – .. Musik liegt in der Luft" am Mittwoch, 9. November, um 14.30 Uhr mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek. – Vorträge zur "Medikamentensicherheit" am Freitag, 11. November, um 18 Uhr mit Privatdozent Dr. Heinrich Burckhardt, Geriatrisches Zentrum Mannheim; Prof. Dr. KDM Resch, Chirurgische Maximalversorgungsklinik Darmstadt; und dem Waiblinger Apotheker E. Vasiliadis. Die Experten geben Ratschläge zur korrekten Medikation im Alter. Gebühr: fünf Euro im Vorverkauf, sechs Euro an der Abendkasse. – ..Kaffeehausmusik" am Dienstag, 15. November, um 15 Uhr mit dem Pianisten Alain Franiatte.

# Aktuelle Litfaß-Säule

der Oberliga Baden Württemberg gegen den FC Heidenheim um 14 Uhr; C2-Junioren-Spiel in der Landesstaffel 02 gegen den FC Esslingen um 16 Uhr; Spiel der A-Junioren gegen den TV Oeffingen um 17.30 Uhr.

**So, 6.11.** Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Überraschungs-Herbstwanderung mit Einkehr ins Café. Treff um 13 Uhr am Bahnhof Waiblingen. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Junioren-

Spiel gegen den SV Unterweissach um 10.30 Uhr; C2-Junioren-Spiel gegen den TSV Gomaringen um 11 Uhr; Spiel der Aktiven im FSV 2 gegen den SV Winnenden 2 um 12.15 Uhr; Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den SV Winnenden 1 um 14.30 Uhr.

Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an

Katholische Kirchengemeinde St. Martin, Bittenfeld. Martiniritt von 18 Uhr an ab der Katholischen Kirche durch Bittenfeld. Mantelteilung in der Rienz-

**Di, 8.11.** Briefmarkensammler. Die Sammler tauschen und informieren sich um 18.30 Uhr in der Gaststätte "Staufer-Kastell", Korber Höhe. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis "Ältere Generation" um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr; Bibelstunde um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 9.11. Waiblinger Karneval Gesellschaft "Die Salathengste". Ordensabend mit Ehrung und Einstimmung auf die Kampagne um 20 Uhr im Musikheim Bittenfeld, Am Zipfelbach 10. Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109 in Rommelshausen.

Philharmonischer Chor. Beginn des "weihnachtli-chen Chorprojekts" um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Waiblingen. Die Teilnehmer absolvieren insgesamt fünf Proben, jeweils an einem Mittwoch, und treten am 16. Dezember in der Nikolauskirche in Waiblingen und am 18. Dezember im Innenhof des Alten Schlosses in Stuttgart auf.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Lichtbildvortrag "Südtirol" um 19 Uhr im Rathaus Hegnach, "Vereinstreff". Von 18 Uhr an wird ein Ves-

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-

### MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL schule); Inter-

Christofstraße 21 (Comeniusnet: www.mu-

sikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 🕏 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: Das Deutsche Cello-Orchester ist am Freitag, 4. November, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum. 120 Celli aus dem ganzen Bundesgebiet spielen erstmals gemeinsam Pop und Klassik unter der Schirmherrschaft des Kulturrats-Präsidenten Prof. Christian Höppner. Schon im vergangenen Jahr waren die Musikschule Unteres Remstal und die Freie Musikschule Engelberg Gastgeber des Cello-Orchester Baden-Württemberg und ein fulminantes Abschlusskonzert begeisterte das Publikum im ausverkauften Ghibellinensaal in Waiblingen. Diese sehr gelungene Kooperation ermutigte beide Schulen, nun auch dem Deutschen Cello-Orchester eine Heimat für seine erste Probenphase und sein Konzert-Debut zu geben. Als Förderer vor Ort konnten die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen sowie die Arztpraxis Dr. med. Heydari in Fellbach gewonnen werden. Für die intensive Probenarbeit wird die Freie Waldorfschule Engelberg Räume zur Verfügung stellen. Die künstle-rische Leitung haben Ekkehard Hessenbruch, Jochen Kefer und Ines Tone übernommen. Bevor jedoch diese "Cello-Armada" das eigens für dieses Konzert vergrößerte Podium des Ghibellinensaals füllen wird, werden Studenten der internationalen Meisterklasse von Prof. Mathias Johansen zu hören sein. Parallel zur Arbeitsphase des Deutschen Cello-Orchesters werden sich diese jungen Talente auf dem Engelberg in einem Meisterkurs mit Prof. Johansen für diesen Auftritt vorbereiten. Man darf also auf ein Programm mit großer cellistischer Bandbreite gespannt sein. Karten können über www.eventim.de oder 2 01806bestellt werden. Weitere Infos über

www.deutsches-cello-orchester.de. Jugend musiziert 2017 – der 54. Regionalwettbewerb Jugend musiziert" 2017 ist am 28. und 29. Januar in Esslingen. Teilnehmen können in der Solowertung: Klavier, Harfe, Gesang, Drum-Set (Pop) und Gitarre (Pop); in der Ensemble-Wertung: Bläserensemble, Streicherensemble, Akkordeon-Kammermusik, Neue Musik. Anmeldung bis zum 15. November 2016 beim zuständigen Regionalausschuss. Informationen: Se-kretariat der Städtischen Musikschule Esslingen, Blarerplatz 1,73728 Esslingen am Neckar, 35122638, E-Mail: musikschule@esslingen.de. Informationen gibt die Bundesgeschäftsstelle "Jugend musiziert" unter www.jugend-musiziert.org. Teilnah-mebedingungen auch im Internet unter der Adresse

"Café Kontakt" des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Cari-

www.musikrat.de/jumu.htm.

tas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, \$\operatorname{\operatorname{B}}\$ 98224-8915. – Am letzten Montag im Monat um 15 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL Forum Nord, Salierstraße 2. "Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächster Termin am 30. November. Aktuell: "Martinsgansessen" am Freitag, 11. November, um 12 Uhr. Mit Anmeldung. – "Pralinen – was man darüber wissen sollte" am Mittwoch, 16. November, um 15 Uhr, Vortrag mit Kostproben. Gebühr: fünf Euro. Ausflug: Besuch der "Chocolart" in Tübingen, dem internationalen Schokoladen-Festival, mit Einkehr im Anschluss am Mittwoch, 30. November. Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Mitte, Blumenstraße 11. und um 13.30 Uhr am Forum Nord. Gebühr: elf Euro. Anmeldungen sind von 7. November an in beiden Foren möglich (Forum Mitte 🕾 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 🕾 205339-Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 dienstags, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teenietag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm). In den Herbstferi-

hoeffer-Haus: Basteln in der Frauenzeit um 19.30 Uhr. Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.

**Do, 10.11.** Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 12 Uhr in der Gaststätte "Staufer-Kastell", Korber Höhe, zum Mittagessen zu-

Landfrauen Hegnach. Vortrag mit Diskussion: "Lichtblicke für Augenpatienten in Uganda" um 19.30 Uhr im Raum "Vereinstreff" im Rathaus. Der geplante Vortrag über "Weltläden" entfällt.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treffpunkt zum Ausflug der S-Klasse um 13 Uhr zum Besuch der "Schwaben-Ausstellung". Anmeldung unter 28 9592618. - Martin-Luther-Haus: Kidsund Junior-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Um 14.30 Uhr Vortrag mit dem Thema "Lukas, der Evangelist der Armen" von Dr. Ortkemper, Dir. i. R. Katholisches Bibelwerk Stuttgart, im Antoniussaal, Fuggerstraße.

Fr, 11.11. DRK, Ortsverein Waiblingen. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

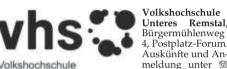
**Sa, 12.11.** MGV Hegnach. "Happy Voices meets Brass", Konzert um 19 Uhr in der Hartwaldhalle Hegnach, Einlass um 18.30 Uhr. Karten im Vorverkauf: zehn Euro (Apotheke Hegnach); Abendkasse zwölf Euro.

TB Beinstein. "Rock den Herbst mit Purple Sun", Konzert von 20.30 Uhr an in der Beinsteiner Halle, Quellenstraße 14, Einlass um 19 Uhr. Karten gibt es bei Getränke Epp, Sandwiesenstraße 1, und in der TB-Geschäftsstelle mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr. Waiblinger Karneval Gesellschaft "Die Salathengs-

te". Eröffnung der neuen Kampagne mit Inthronisation des Regentenpaars mit Guggenmusik, Show- und Marschtänzen sowie Hexenschabernak von 19.31 Uhr an in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Evangelisch-Methodistische Kirche. Missionsbasar

in der Bismarckstraße 1 von 12 Uhr bis 16 Uhr mit Tombola, Büchern, Maultaschen, Kaffee und Kuchen, Gebäck und anderem.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Spielenachmittag um 14 Uhr.



Unteres Remstal

Uhr.

meldung unter 🕾 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: fo@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten:

Bürgermühlenweg

montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Aktuell: "Microsoft 2010 fürs Büro" montags von 7. November an um 9 Uhr. – "Recherchieren statt googeln" am Montag, 7. November, um 18 Uhr. – "Mein Ändroid-Tablett besser kennenlernen" dienstags von 8. November an um 14 Uhr. Bittenfeld, Rathaus, Schulstraße 3. – "Excel 2016/PIVOZ-Tabellen" am Dienstag, 8. November, um 17 Uhr. – "Geldanlage 50+" am Dienstag, 8. November, um 19 Uhr. – "Mein iPhone/iPad besser kennenlernen" mittwochs von 9. November an um 18 Uhr. – "Word 2016/Korrespon-

denz nach DIN 5008" am Donnerstag, 10. November, um 14 Uhr. - "Deutsch- und Integrationsberatung" am Donnerstag, 10. November, um 15 Uhr. – "Schnell-mit-Schreiben", Steno donnerstags von 10. November an um 18 Uhr. – "Englisch im Café", BI, am Freitag, 11. November, um 18 Uhr. – "Excel 2010, kompakt" am Freitag, 11. November, um 18 Uhr und am Samstag, 12. November, von 9 Uhr an. - "Blackroll-Workshop" am Samstag, 12. November, um 10.30 Uhr. – "Berufsunfähigkeitsversicherung, worauf es ankommt" am Dienstag, 15. November, um 19 Uhr. – "The Northern Ireland conflict", Vortrag in englischer Sprache am Freitag, 18. November, um 19 Uhr. – "Videos schneiden mit Movie Maker" am Samstag, 19. November, um 9 Uhr. – "Bones for life – starke Kno-

Ausstellung: "Finnische Kuriositäten" zeigt die Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen, indem sie die "kleinen" Eigenheiten ihrer Landsleute präsentiert. Die Ausstellung ist bis 3. Februar zu se-

### Puppentheater

"Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: 8 905539 und im Internet. Für Kinder Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: "Aladin und die Wunderlampe" am Samstag, 5., und am Sonntag, 6. November; jeweils für Kinder von vier Jahren an. – "Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs" am Donnerstag, 3., und am Freitag, 4. November, für Kinder von drei Jahren an. – Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

### **Jugendtreffs**

Iuze Beinstein, Rathausstraße 13, \$\overline{8}\$ 2051638; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 5 07146

43788: montags und dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 17 Uhr bis 22 Uhr. – In den Herbstferien geschlossen Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, 🗟 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. Auch in den Herbstfe-

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, 🕾 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr (von zwölf Jahren an bis 20 Uhr). Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Herbstferien geht es am Donnerstag, 3. November, ins "Aquatoll"; am Freitag, 4. November steht ein Kinobesuch auf dem Programm (mit Anmel-

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, 
982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Herbstferien ge-

**So, 13.11.** Trachtenverein Almrausch. Das Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an geöffnet.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung rund um den Söhrenberg. Start in Fahrgemeinschaften um 13.45 Uhr am Bürgerhaus Hohenacker. Einkehr geplant.

Posaunenchor Neustadt. Geistliche Abendmusik im Evangelischen Gemeindehaus Neustadt von 17 Uhr an mit Posaunen- und Klavierklängen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblin gen. Treffpunkt der S-Klasse um 13.15 Uhr zur Fahrt ins Porsche-Museum. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Evangelische Erwachsenenbildung **Di, 15.11.** Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. "Lutherworte und Psalme in der Streichholzschachtel", Kreativkurs, drucken und schreiben wie vor 500 Jahren von 19 Uhr bis 21.30 Uhr in der FBS, im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Gebühr: zehn Euro. Anmeldung unter 🕾 98224-8920 oder über www.fbs-waiblingen.de. Jahrgang 1928/29. Der Jahrgang kommt um 12 Uhr zum Mittagstisch in der Gaststätte "Staufer-Kastell" Korber Höhe, zusammen, anschließend Kaffeestunde.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst "Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 🕾 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. "LOS", Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum "Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblin-gen.de, 🕾 07151 5001-1250.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 🕏 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mitt-wochs und freitags Angebote für

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmelde-formulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Herbstferien: am Donners-November, ist von 10 Uhr bis 17 Uhr offen, von 10 Uhr bis 12 Uhr werden "Wutbälle" gebastelt (Gebühr: 2 Euro, ohne Anmeldung); geöffnet am Freitag, 4. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Aktuell: In der Woche von 7. November an dreht sich alles um das Thema "Luft". Am Samstag, 12. November, ist von 14 Uhr bis 18 Uhr "Mädchenaktionstag"; im Mittelpunkt stehen die "Mädchen im www", ge-meinsam geht es dazu in die Villa Roller. – In der Woche von 14. November an heißt es "Aki sucht den Superstar", dabei können die Teilnehmer ihre Talente



Jugendzentrum "Villa Roller", Alter Postplatz 16, 🕸 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de.

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an: 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Iahren an. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag:** "Villa-Café" mit Alex und Manu von 17 Uhr bis 21 Uhr. – Keine regulären Öffnungszeiten in den Herbstferien, es gilt das Ferienangebot, für das Anmeldungen erforderlich waren. - Mädchenaktionstag: für Mädchen von zehn Jahren bis 14 Jahren am Samstag, 12. November, von 14 Uhr bis 18 Uhr mit dem Social-Network-Quiz; lustigen Challenges; dem Workshop "Cybermobbing – Wie schütze ich mich vor den Gefahren im Netz"; der Fotoecke - bastle dein eigenes Accessoire und mach ein lustiges Foto von dir und deinen Freundinnen; genialen Food Hacks – in der Küche werden Leckereien gebacken; mit einem realen Facebook-Spiel; mit Haar-Tutorials – Flechtfrisuren und Co. im Handumdrehen selbst gemacht; mit Instagram vs. Realität - was ist echt & was ake? - Du kannst dich an der Foto- & Videokamera ausprobieren. Alle Themen ohne Anmel-

"Spiel- und Spaßmobil": kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.



Informationen unter 🗟 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Àntje von Hamm) Ansonsten macht es wie folgt Station: Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr, am 7. November Freundschaftsarmbänder; am 14. November "Lichtquellen basteln". – Comeniusschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr, am 9. November Freundschaftsarmbänder; am 16. November "Lichtquellen". Beinsteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: am 10. November Freundschaftsarmbänder; "Lichtquellen" am 17. November. – Rinnenäckerspielplatz oder "BIG": dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, am 8. November Freundschaftsarmbänder; "Lichtquellen" am 15. November.

Die "Kunterbunte Kiste": Informationen unter 🗟 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: **Bittenfeld** (Waldspielplatz): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 9. November "Laternen"; "Stofftaschen" am 16. November. – **Ho-henacker**: (bei der Feuerwehr) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Ùhr; am 10. November "Laternen"; "Stofftaschen" am 17. November. – Zellerplatz, im Foyer des Familienzentrums KARO: freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 11. November "Laternen"; "Stofftaschen" am 18. November.

Herbstferienprogramm: In Zusammenhang mit den Kinderschutztagen machen die Mobile folgendes Angebot: am Freitag, 4. November, Bastelaktion auf dem Aki von 11 Uhr an.



Familienzentrum "Karo", Alter Postplatz 17, ® 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

"Frauen im Zentrum - FraZ" im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum gen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 5 561005, und Iris Braun, 9947989. Aktuell:



"Kunsthandwerkerinnen-Markt zum Martinimarkt am Sonntag, 6. November, von 12 Uhr bis 17 Uhr. Zutritt an diesem Tag auch für Männer. - Beim "Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen" am Dienstag, 8. November, berichtet die Traumatherapeutin Ulrike Held um 19 Uhr über jesidische Frauen im Irak. – "Skat lernen und spielen" am Freitag, 11. November, um 19 Uhr. – "Matinée zum Volkstrauertag": besinnungsreiches Frühstück mit der Frauengruppe "Elele" am Sonntag, 13. November, von 11 Uhr bis 14 Uhr; Gespräche über "eine Welt ohne Krieg und Gewalt". – "Begegnungen am Kochtopf – kulinarische Weltreise für Frauen" am Mittwoch, 16. November, von 18 Uhr bis 22 Uhr. Anmeldung unter 🕾 98224-8920, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Gebühr: fünf Euro. Ein Angebot in Kooperation mit dem Frauen-Sprachencafé, der FBS, dem Integrationsrat und dem Frauenrat.

## चर-familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 🕾 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamiliawaiblingen.de. "Flügel"-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 🕾 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

"Caféchen", der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Aktuell: "Männer und Liebe?", männliche Sexualität steht im Mittelpunkt des Informationsabends mit Ulrich Preuß am Dienstag, 8. November, um 19.30 Uhr. Gebühr: acht Euro. Anmeldung erforderlich. -"Schwangerschaft und was folgt" am Mittwoch, 9. November, um 19.30 Uhr, Tipps von Ulrich Preuß. – "Die Scheidung und das Häusle", Informationen am Freitag, 11. November, um 19.30 Uhr. Gebühr: acht Euro. Mit Anmeldung. – "Trennung, Scheidung – was kommt auf mich zu?", Ratschläge und Informationen rund um Scheidung, Unterhalt und Versorgungsausgleich am Dienstag, 15. November, um 19.30 Uhr. Gebühr: acht Euro. Mit Anmeldung.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tages-elternverein-wn.de, Inelternverein-wn.de,



ternet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). Aktuell: Ausstellung zum Thema "Kinderta gespflege im Rems-Murr -Kreis" bis Mittwoch, 30. November, im 1. OG der Stadtbücherei Waiblingen. – Am Samstag, 12. November, heißt es im Workshop von 10 Uhr bis 13 Uhr in Kooperation mit der Stadtbücherei "Kinder mit Märchen spielerisch fördern" Eintritt frei. Anmeldung erforderlich. - Fortbildung: "Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen" im Familienzentrum KARO am Samstag, 19. November, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr. Mit Anmeldung.



Murr. Offener Austausch und Refera-

ten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum "Treff".

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus Familienzentrum KARO, 🗟 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch



per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung:** "Kinder und Senioren begegnen sich", kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und frei-tags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. – **Aktuell:** "Kürbis und Schokolade" für Kinder von sechs Jahren an am Mittwoch, 9. November, um 14.30 Uhr. -Für Schwangere: "Muskelentspannung nach Jacobson" mitttwochs von 9. November an um 19 Uhr. – "Aquafitness/Aquajogging mit Musik" donnerstags von 10. November an um 10 Uhr im Lehrschwimmbecken Bittenfeld, Schulstraße 41. – "Wechseljahre/ Wandelzeit" am Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr. – "Selbstverteidigung und Selbstbehauptung" für Mädchen zwischen elf Jahren und 13 Jahren freitags von 11. November an um 14.30 Uhr. – "Die Hegnacher Mühle, Handwerkstradition und Wasserkraft" am Freitag, 11. November, um 15 Uhr; Treff an der Mühle in Hegnach. – "Mosaik-Kunststücke" am Samstag, 12. November, von 10 Uhr bis 14 Uhr und am Sonntag, 13. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr. -"Mit Qi Gong Kräfte für den Winter sammeln" am Samstag, 12. November, um 14.45 Uhr. – Workshop: "Einführung in die gewaltfreie Kommunikation" nach Marshall Rosenberg am Samstag, 12. November, von 10 Uhr bis 16 Uhr.